

unsere

NELKEN WELT

Zeitung für die Großgemeinde Blomberg



Die unabhängige Zeitung von Blombergern für Blomberg in Kooperation mit www.blomberg-voices.de

Verkaufsoffener Sonntag am 30. Nov. 2014

Auflage 7.000 Exemplare
Ausgabe 6-2014



Blomberg Medien wünscht schöne Feiertage und viel Spaß auf dem Sint Nicolaas Markt in Blomberg s. 20 - 22



Bilder: © SC Paderborn

Interview: Lukas Kruse und Elias Kachunga S. 14/15



Im Interview: Direktorin Kerstin Jöntgen S. 26-27



Altstadthotel hat neue Eigentümer S. 31



© grafiklustfoto - Fotolia.com

Blomberger Geschäftswelt „verlost 600 Euro“ S. 33



**Tödlich: Ebola. S. 12/13
Serie: Lieblingsplätze. S. 17
inkl. „Herrentruper Nachrichten“ S. 30**

Veranstaltungen und Termine für die Großgemeinde

ab sofort
Spätschicht - Neue Torstr. 51
auch Montags und Mittwochs
jeweils ab 18.00 Uhr geöffnet
www.spaetschicht-blomberg.de

20.11.2014
Senioren-Treff in Großenmarpe
ab 15.00 Uhr
Gasthof Marpetal
www.marpetal-grossenmarpe.de

21.11.2014, 19⁰⁰Uhr
20. Preisskat-Meisterschaft
in Großenmarpe
TV Großenmarpe
www.marpetal-grossenmarpe.de

22.11.2014
Jahreshauptversammlung
Spielmannszug Istrup
spielmannszug-istrup-blomberg.de

23.11.2014, 9⁴⁵Uhr
Kranzniederlegung
in Großenmarpe
Gesangverein Großenmarpe

23.11.2014, 15⁰⁰Uhr
Ausstellungseröffnung
„Zeigt her Eure Schuh“
Stadtbücherei Blomberg
www.blomberg-lippe.de

28.11.2014
Tannenbaum-Aufstellen
durch den Heimatverein
in Cappel
DGH Cappel
www.heimatverein-cappel.de

28.11. bis 30.11.2014
SINT NICOLAAS MARKT
in Blomberg
Marktplatz Blomberg
www.sintnicolaas.de

28.11.2014, 21⁰⁰Uhr
Livemusik: Son Black
Kneipe ab 18.00 Uhr geöffnet
www.spaetschicht-blomberg.de

30.11.2014
VERKAUFSOFFENER
SONNTAG in Blomberg
www.blomberg-marketing.de

30.11.2014
Weihnachtsmarkt
in Istrup
www.heimatverein-istrup.de

30.11.2014
Advent am
DGH in Mossenberg
DG Mossenberg

30.11.2014, 14³⁰Uhr
Blomberger SV vs.
VfL Thüle
Stadion am Rammbocke
www.bsv-blomberg.de

30.11.2014, 15⁰⁰Uhr
Seniorenweihnachtsfeier
in Großenmarpe
Veranstalter:
Ortsvorsteher Großenmarpe
www.marpetal-grossenmarpe.de

4.12.2014, 21⁰⁰Uhr
Livemusik: Rigs & Jeels
Kneipe ab 18.00 Uhr geöffnet
www.spaetschicht-blomberg.de

6.12.2014, 11⁰⁰Uhr
Herrentrupe Landweihnacht
in Herrentrup rund um das alte
Zollhaus und am Sauren Krug
www.blombergerland.de

14.12.2014, 18.00 Uhr
Adventsbuffet/ Gänsebraten
Katja's Spätschicht
www.spaetschicht-blomberg.de

14.12.2014, 14³⁰Uhr
Blomberger SV vs.
SC Borchon
Stadion am Rammbocke
www.bsv-blomberg.de

Jeden Freitag, 8⁰⁰ - 15⁰⁰ Uhr
Wochenmarkt (Marktplatz)

Jeden Samstag, 14³⁰ Uhr
Stadtspaziergang, ca. 1,5 Std.
Marktplatz, Alheyd-Brunnen

Wenn auch Sie Ihre Termine hier
abgedruckt finden wollen
schreiben Sie einfach an:
redaktion@nelkenwelt.de
Betreff: Veranstaltungshinweis.
Eine Berücksichtigung kann nicht
garantiert werden.

Impressum

Blomberg-Medien - Markus Bültmann,
Schiederstrasse 5, 32825 Blomberg
Tel.: 0 52 35 - 50 98 00 - Fax: 50 98 02
E-Mail: redaktion@blomberg-medien.de
Netz: www.nelkenwelt.de

Redaktionsleitung:

Markus Bültmann (verantwortlich)

Redaktion: Reinhard Heilig, Lisa Casey
Uwe Beißner, Doris Wiener,
Walter Beumer, Johanna Tyssen

Druck, Gestaltung u. Anzeigen:

NEW CLASSIC Werbeagentur - Markus
Bültmann, Schiederstr. 5, 32825 Blom-
berg, Tel.: 0 52 35 - 50 98 01

Vertrieb: Eigenvertrieb

Die Nelkenwelt und alle in ihr ent-
haltenen einzelnen Beiträge und Ab-
bildungen sind urheberrechtlich ge-
schützt.

Mit Annahme des Manuskripts gehen
das Recht zur Veröffentlichung sowie
die Rechte zur Übersetzung, zur Verga-
be von Nachdruckrechten, zur elektro-
nischen Speicherung in Datenbanken,
zur Herstellung von Sonderdrucken,
Fotokopien und Mikrokopien an den
Herausgeber über. Jede Verwertung
außerhalb der durch das Urheber-
rechtsgesetz festgelegten Grenzen ist
ohne Zustimmung des Verlags unzu-
lässig.

In der unaufgeforderten Zusendung von
Beiträgen und Informationen liegt das
jederzeit widerrufliche Einverständnis,
die zugesandten Beiträge bzw. Informa-
tionen in Datenbanken einzustellen, die
vom Verlag oder von mit diesem koope-
rierenden Dritten geführt werden.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen,
Handelsnamen, Warenbezeichnungen
und dgl. in dieser Zeitschrift berechtigt
nicht zu der Annahme, dass solche Na-
men ohne weiteres von jedermann be-
nutzt werden dürfen; oft handelt es sich
um gesetzlich geschützte eingetragene
Warenzeichen, auch wenn sie nicht als
solche gekennzeichnet sind.

Die Nelkenwelt finanziert sich durch
die abgebildeten Anzeigen, wir würden
uns freuen, wenn Sie die abgebildeten
Unternehmen bei Ihren Einkäufen und
Ihrer Freizeitgestaltung berücksichtigen
würden.

Alle Termine wurden sorgfältig geprüft, dennoch
kann keine Haftung übernommen werden, bitte
prüfen Sie ggf. die Seiten der Veranstalter.

IHRE MEINUNG bleibt uns wichtig!

Wir würden uns freuen, wenn
Sie sich auch weiterhin die Zeit
nehmen, uns Ihre Anregungen,
Wünsche, Kritik und/oder Fra-
gen mitzuteilen.

**Machen Sie mit - gestalten
Sie aktiv unsere Nelkenwelt!**
redaktion@nelkenwelt.de

KAISER
Nachfolger
Montagetechnik und
Industriebedarf GmbH

GANZ NAH AM KUNDEN:
Industriestr. 18 - 32825 Blomberg
Tel.: 0 52 35 - 95 90 00

GEWERBE • HANDWERKER • HEIMWERKER

**HAMMER
PREISE**

**HAND
WERK
STADT**

Unser Online-Shop: www.kaiser-lippe.de



Richter
Inh. Christiane Schuh
schreiben, schenken & mehr

Bei uns finden Sie immer die passende Geschenkidee!

- DPD-Paketversand/ City-Post Partner
- Ausdrucke und Kopien bis Din A3
- Laminierungen und Ringbindungen
- Lieferservice
- Buchbestellungen

KURZER STEINWEG 18 | BLOMBERG | TEL.: 0 52 35 - 75 15

NOTFALLDIENST ÄRZTE
Informationen über die nächstgelegenen Notfalldienstpraxen oder die Möglichkeiten eines Hausbesuches erteilt die Arzttrufzentrale des ärztlichen Bereitschaftsdienstes / Notfalldienstes unter der kostenfreien Tel.- Nr: **116 117**

Leserbriefe

Da kann mal mal sehen, wie wenig man teilweise mitbekommt. Das ein Knut Winkelmann aktiv gewesen ist war mir durchaus bewusst. Wie viel er jedoch wirklich getan hat, ist mir durch das Interview in der NelkenWelt erst klar geworden. Bleibt zu hoffen, dass er Blomberg auch weiterhin erhalten bleibt und seine Nachfolgerin ihm in nichts nachstehen wird.

Ich freue mich schon immer auf die nächste Ausgabe. Es gelingt Ihnen immer wieder zu überraschen und ganz vielfältige Themen zu bringen. Besonders gut gefallen mir als Tierfreund natürlich die Berichte über Tiere. So auch der über die Lebensretter auf vier Pfoten. Möglicherweise sehen viele Hundebesitzer ihren Hund nun auch mal mit anderen Augen.

Den Artikel über das Thema Kaviar hätten Sie sich auch sparen können. Wer kann sich denn das schon leisten, das ist doch nur für die oberen 10.000 erschwinglich.

Wieviel Macht die sozialen Medien mittlerweile haben, wurde durch Ihre letzte Ausgabe einmal mehr deutlich. Viele rennen einfach blind umher und folgen der Devise: „Hauptsache man ist dabei und macht mit - bei was für nem Quatsch auch immer.“ Spannend fand ich den Teil bezüglich der ALSA, das hat mir die Augen geöffnet. Auch ich habe hier guten Gewissens gespendet. Künftig werde ich so was wohl mehr hinterfragen.

Ob man sich nun über die fehlende Bereitschaft der Nachbarkommunen zwecks Beteiligung an den Transportkosten der Schüler

ärgern sollte, oder auch nicht. Hand aufs Herz - wir würden uns doch freiwillig auch bei vollen Stadtkassen nicht beteiligen, warum also sollten die es tun?

Vielen Dank für den tollen Beitrag über das Shopping-Paradies. Ich hoffe nur, dass auch die Herren Ratsmitglieder diesen Bericht gelesen haben und sich daran mal ein Beispiel nehmen. Ich darf wohl die Frage stellen, ob solche Ideen von den Bürgern erwartet werden, oder ob es nicht die Aufgabe der bezahlten Stadtbediensteten ist ähnliche Ideen und Konzepte für Blomberg zu entwickeln, oder?

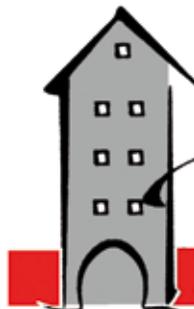
Ihren Bericht über die Verwendung von Bildern habe ich regelrecht verschlungen und sehnsüchtig auf die Fortsetzung auf Voices gewartet. Meinen Facebook-Account habe ich aufgrund dessen erstmal so richtig aufgeräumt und hoffe da kommt nix nach. Mein Gott was man alles zu beachten hat. Ich glaube darum

machen sich die wenigsten Menschen überhaupt Gedanken. Den Artikel habe ich mir komplett kopiert und abgeheftet, quasi als eine Art Nachschlagewerk. Im Freundeskreis hat der Bericht übrigens heftige Diskussionen ausgelöst, ich war mit meiner fast gedankenlosen Vorgehensweise im Netz nicht allein. Herzlichen Dank dafür.

Leserbriefe bitte an :
redaktion@nelkenwelt.de



Zu folgenden Zeiten erreichbar:
Montag, Dienstag und Donnerstag von 18 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag, Mittwoch und Freitag von 13 bis 8 Uhr am Folgetag sowie Samstag, Sonntag und an ges. Feiertagen von 8 bis 8 Uhr am Folgetag



Heutor

APOTHEKE

Beratung
ist Orientierung

Heutor Apotheke
Dietmar Meier zu Eißen
Heutorstraße 4 • 32825 Blomberg
Telefon: 05235 - 95 31 0 Fax: 95 31 20
E-Mail: info@heutorapo.de

Notdienstbereite Apotheken Nov./ Dez. 2014, jeweils 9.00 Uhr bis 9.00 Uhr (Folgetag)

- | | |
|---|--|
| <p>Fr., 20. Nov. 2014 Sa., 21. Nov. 2014 So., 22. Nov. 2014 Mo., 23. Nov. 2014 Di., 24. Nov. 2014 Mi., 25. Nov. 2014 Do., 26. Nov. 2014 Fr., 27. Nov. 2014 Sa., 28. Nov. 2014 So., 29. Nov. 2014 Mo., 30. Nov. 2014 Di., 1. Dez. 2014 Mi., 2. Dez. 2014 Do., 3. Dez. 2014 Fr., 4. Dez. 2014 Sa., 5. Dez. 2014 So., 6. Dez. 2014 Mo., 7. Dez. 2014 Di., 8. Dez. 2014 Mi., 9. Dez. 2014 Do., 10. Dez. 2014 Fr., 11. Dez. 2014 Sa., 12. Dez. 2014</p> | <p>Marien-Apotheke, Bahnhofstr. 1, 32676 Lügde, 05281/7244 Schiller Apotheke, Schillerstr. 69, 31812 Bad Pyrmont, 05281/2575 Stadt-Apotheke, Bahnhofstr. 1, 32683 Bartrup, 05263/3535 Leopold-Apotheke, Leopoldstr. 2 - 4, 32657 Lemgo, 05261/94460 St.Rochus-Apotheke, Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609 Rosen-Apotheke, Ostertor 1, 32657 Lemgo, 05261/940000 Markt-Apotheke, Marktstr. 30, 32839 Steinheim, 05233/950010 Schloss-Apotheke, Braker Mitte 53, 32657 Lemgo, 05261/98600 Heutor-Apotheke, Heutorstr. 4, 32825 Blomberg, 05235/95310 Apotheke am Johannistor, Mittelstr. 112, 32657 Lemgo, 05261/94540 Brunnen-Apotheke, Brunnenstr. 28, 31812 Bad Pyrmont, 05281/93510 Aesculap Apotheke, Mittelstr. 25, 32657 Lemgo, 05261/3727 Löwen Apotheke, Luisenstr. 5, 31812 Bad Pyrmont, 05281/93360 Rats-Apotheke, Markt 1, 32657 Lemgo, 05261/4864 Nelken-Apotheke, Bahnhofstr. 1, 32825 Blomberg, 05235/99000 Arminius-Apotheke, Mittlere Str. 46, 32676 Lügde, 05281/7266 Mühlen Apotheke, Schillerstr. 41, 31812 Bad Pyrmont, 05281/932190 Apotheke am Johannistor, Mittelstr. 112, 32657 Lemgo, 05261/94540 Marien-Apotheke, Bahnhofstr. 1, 32676 Lügde, 05281/7244 Stern-Apotheke, Mittelstr. 72, 32657 Lemgo, 05261/3455 Apotheke a.Leopoldinum, Hornsche Straße 47, 32756 Detmold, 05231/3080380 Schiller Apotheke, Schillerstr. 69, 31812 Bad Pyrmont, 05281/2575 Heutor-Apotheke, Heutorstr. 4, 32825 Blomberg, 05235/95310</p> |
|---|--|

Lediglich eine Apotheke je Tag abgedruckt, weitere notdiensthabende Apotheken finden Sie auf der Internetseite der Apothekerkammer Westfalen-Lippe unter: <http://www.akwl.de/>

Gemeinsam die Welt entdecken

Toleranz bedeutet, anderen Menschen offen und vorurteilsfrei gegenüberzutreten, ihre Individualität zu respektieren. Diesen Aspekt der Aufgeschlossenheit fördern integrative Kindertageseinrichtungen bereits von klein auf – indem sie behinderte und nicht behinderte Kinder gemeinsam betreuen.

eine Mutter, deren Tochter an einem seltenen Gendefekt leidet, bei: „Ich finde es wichtig, dass Kinder von Anfang an lernen, dass nicht alles „normal“ ist.“ Beide Kinder besuchen die Integrative Krippe „Die Weltentdecker“ der Lebenshilfe Hameln-Pyrmont e. V. Am 2. August 2010 in Hameln



„Ich möchte, dass mein Kind so früh wie möglich all die vielfältigen Lebensformen unserer Welt kennenlernen“, äußert die Mutter eines gesunden 2-jährigen Jungen: „Aus diesem Grund habe ich mich für eine integrative Krippe entschieden.“ Dieser Aussage pflichtet

eröffnet, werden dort zehn Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren in einer Gruppe betreut, die zumeist aus sechs nicht behinderten und drei behinderten Kindern besteht. „Wir differenzieren dabei nicht zwischen gesunden Kindern und Kindern mit Behinderung oder Beeinträchtigung, bei uns herrscht ein tägliches Miteinander“, erklärt Einrichtungsleiterin Greta Dörbaum. Jede Krippen-Gruppe wird dabei von einer heilpädagogischen Fachkraft sowie zwei pädagogischen Fachkräften unterstützt.

Um sowohl die individuelle Förderung der Kinder mit besonderem Hilfsbedarf als auch die der anderen Kinder zu gewährleisten, ar-

beitet die Integrative Krippe „Die Weltentdecker“ eng mit anderen Institutionen und Einrichtungen zusammen: Hierzu zählen beispielsweise Frühförderstellen, Therapeuten, Logopädie, Kinderärzte, Physiotherapie, Gesundheits-, Sozial- oder Jugendamt. „Diese umfangreichen Fördermaßnahmen und das qualifizierte Personal ermöglichen einen außerordentlichen Betreuungsschlüssel der einzelnen Kinder“, führt die Mutter des 2-jährigen an.

Neben der Förderung und Bildung der Kinder ist die erziehungspartnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern ein weiterer wichtiger Aspekt der integrativen Kindertageseinrichtungen. „Ich finde es gut, dass es solche integrativen Kindertagesstätten gibt. Hier weiß ich, dass ich mein Kind in vertrauensvolle Hände gebe und es ihm gut geht“, erklärt die Mutter einer kleinen Tochter mit Erbanlagenstörung, die ebenfalls die Hamelner Krippe besucht.

Frei nach dem „Weltentdecker“-Motto „Einfach Freude daran haben, die Welt zu entdecken“ bieten die integrativen Kindertageseinrichtungen ihren kleinen Besuchern also die Chance, gemeinsam das Leben zu erfahren und seine vielseitigen Möglichkeiten zu entdecken. Sie bieten die Perspektive einer toleranten Erziehung und Entwicklung und möchten die Kleinen von Kindesbeinen an dabei unterstützen, ihr Leben so eigenständig und selbstbewusst wie möglich zu gestalten.



Blomberger Songfestival ist Werbung

Bereits zum 8. Mal findet das Blomberger Songfestival nun schon statt. Waren es vor acht Jahren noch eher regional ansässige Künstler, so ist es den beiden Hauptorganisatoren Andrea Plat und Volkwin Müller mittlerweile gelungen, auch international bekannte Stars auf die Blomberger Bühne zu holen. Unter ihnen Künstler wie Ray Wilson, Purple Schulz oder Stoppok um nur einige zu nennen.

Auch am kommenden Wochenende sind mit Wolf Maahn und Anne Haigis erneut zwei absolute Top-Acts in Blomberg zu Gast. Im Vorprogramm am Festival-Freitag stehen zwei ausdrucksstarke Singer/Songwriterinnen auf der Blomberger Bühne: Nadine Fingerhut und Stefanie Hempel.

Das Vorprogramm am Samstag gestalten Singer/Songwriter Volkwin Müller und der Bluesmusiker Michael van Merwyk, Gewinner des German Blues Challenge 2011. Aufgrund der besonderen Atmosphäre und der hervorragenden Organisation kommen die Künstler gerne in die Nelkenstadt, viele sind schon mehrfach aufgetreten.

Auch über die Bewerbung der Veranstaltung selbst hinaus ist das Festival eine gute Werbung für Blomberg. So hat zum Beispiel Purple Schulz die Live DVD/CD zu seiner Tour „So und nicht anders“ komplett und exklusiv in Blomberg aufgenommen.

Mehr dazu: www.songfestival-blomberg.de

RATZ Fahrzeugteile

- Verschleißteile
- sportliches Zubehör
- Groß- und Einzelhandel
- Reifendienst
- Service rund ums Auto

Andreas Heinze
Am Lehmbrink 5 - Blomberg

fon: 05235 - 50 32 01
mobil: 0170 - 612 88 98
fax: 50 33 07



www.ratz-blomberg.de
email: ratz-blomberg@web.de

WIRTSCHAUS „ZUM RABEN“
Mittelstr. 11 - 32683 Bartrup
Tel.: 05263 - 95 77 80

ZUM RABEN
Bartrup
Wirtshaus & mehr

Schnitzelbuffet für 13,50 € pro Person
Freitag & Samstag 17.30 - 21.30
Sonntag 12.00 - 20.30

Hüter des Stadtsäckls - Rolf Stodieck im Portrait

Rolf Stodieck ist der Mann an vorderster Front wenn es um die städtischen Finanzen geht. Nach Aussage der Wirtschaftsprüfer keine leichte Aufgabe, unterliegt Blomberg doch viel stärkeren Schwankungen im Bereich der Einnahmen, als andere Städte dies tun. Die Ursache liegt auf der Hand, da die wesentlichen Erträge aus der Gewerbesteuer von nur relativ wenigen Betrieben aufgebracht werden. Rund 1.500 Kostenstellen gilt es für den Finanzjongleur zu berücksichtigen, die Übersicht verliert er dabei nicht.

Ich bin seit September 2000 Kämmerer der Stadt Blomberg.

Welche (Ausbildungs-) Stationen gab es vorher?

Meine Ausbildung habe ich abgeschlossen als Diplom-Verwaltungswirt. Schwerpunktmäßige Tätigkeiten lagen im früheren Liegenschaftsamt und Steueramt der Stadt Blomberg. Im Jahr 1991 bin ich zum Leiter der Kämmererei und des Steueramtes ernannt worden. Am 01.09.2000 hat mich der Rat der Stadt zum Kämmerer und am 01.03.2005 zusätzlich zum Beigeordneten

tag vorwiegend aus der Wahrnehmung einer Vielzahl von Terminen und Telefonaten. Das es sich dabei nicht nur um Finanzen handelt, liegt auf der Hand. Auch in meiner Eigenschaft als Beigeordneter habe ich ein fest umrissenes Aufgabengebiet zu erledigen.

Ist Ihre Arbeit ein kontinuierlicher Prozess, oder gibt es hektische Zeiten?

Von einer Arbeitsverdichtung kann sicherlich gesprochen werden, wenn die alljährlichen Haushaltsplanberatungen stattfinden.

Aktuelle ist die Lage recht angespannt, die Stimmung nicht gerade auf einem Hoch. Zu recht?

Natürlich führen die seit einigen Jahren zurückgehenden Gewerbesteuereinnahmen zu einer finanziell angespannten Lage, der sich wie ein roter Faden durch die tägliche Arbeit zieht. Auf die Stimmung sollte sich dies jedoch nicht auswirken.

Gibt es Menschen, die Sie persönlich verantwortlich machen?

Ich glaube, dass die Blomberger Bürgerinnen und Bürger schon unterscheiden können, dass der Kämmerer in Person nicht die Einnahmeverluste und die daraus entstehenden Probleme zu vertreten hat, so ist jedenfalls mein Eindruck.

Kann man sagen, dass eine Stadt wie ein Unternehmen zu führen ist?

Mit Einführung des „Neuen Kommunalen Finanzmanagements“ (NKF) haben wir ja im Wesentlichen die kaufmännische Buchführung übernommen. Gleichwohl ist die Stadt vornehmlich der Daseinsvorsorge ihrer Bürgerinnen und Bürger verpflichtet. Anders als eine private Firma sind wir nicht gewinn ausgerichtet. Dies wird deut-

lich, wenn man sich einmal den Aufgabenkatalog im Haushaltsplan ansieht.

Wo sehen Sie die größten Schwierigkeiten in Blomberg?

Was den Haushalt angeht, ist es die Beseitigung des strukturellen Defizits. D.h., das Ziel zum Jahresende sollte immer eine „schwarze Null“ sein. Dies ist allerdings nicht ganz einfach, wenn es auf der Einnahmenseite immer wieder die anfangs angesprochenen Schwankungen bei den Steuern gibt.

Komplexität. Was wenn ein Rolf Stodieck mal aufhört?

Wie lange benötigt ein Nachfolger für die Einarbeitung? Das hängt natürlich im Wesentlichen davon ab, ob ein Nachfolger „vom Fach“ ist oder sich erst in die Materie einarbeiten muss. Wenn es denn soweit ist, wird der Rat der Stadt hier schon rechtzeitig die richtige Wahl treffen.

Wünsche?

Privat: vor allem Gesundheit. Dienstlich wünsche ich der Stadt, dass die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes vermieden werden kann.

Ein Schlusswort?

Ich hoffe, dass die auf Grund der angespannten finanziellen Lage erforderlichen Maßnahmen bei den Bürgerinnen und Bürgern auf Verständnis stoßen werden und vom Rat der Stadt mit einer breiten Mehrheit getragen werden.



Rolf Stodieck muss die Blomberger Finanzen immer im Blick behalten.

Doch was macht ein Kämmerer eigentlich genau? Das Wort selbst geht auf das Hof- und Klosteramt des Camerarius und das Erzamt des Archicamerarius zurück und stammt vom etymologisch lateinischen Begriff camera ‚Kammer‘, speziell ‚Schatzkammer‘, ab. Also ursprünglich ein Verwalter des Schlüssels. Im Kommunalverfassungsrecht bezeichnet man den neben dem Bürgermeister oder Landrat für die finanziellen Angelegenheiten einer Kommune Verantwortlichen. Soweit der begriffliche Hintergrund. Wir haben Rolf Stodieck zum Interview gebeten.

Herr Stodieck. Seit wann sind Sie Kämmerer der Stadt Blomberg?

der Stadt gewählt. Darüber hinaus bin ich zum Betriebsleiter des Eigenbetriebs Stadtforst sowie zum Geschäftsführer der FiB's GmbH bestellt worden.

Wie viele Personen unterstützen Sie bei Ihrer direkten Arbeit?

Der Fachbereich Kämmererei und Finanzen, deren Leiter Herr Kipke ist, besteht aus insgesamt 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Eine direkte Unterstützung im Alltagsgeschäft erhalte ich vorwiegend von zwei Kollegen.

Wie sieht so ein typischer Arbeitstag im Leben unseres Kämmerers aus?

Wie bei vergleichbaren anderen leitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch, besteht ein Arbeits-

SIGRID BORCHARD
Raumausstattermeisterin

- Raumausstattung • Gardinen
- Fußbodenbeläge • Sonnenschutz

www.sigrid-borchard.de

Höntruperstr. 6 • 32825 Blomberg
Telefon: 0 52 35 - 75 22

Trend - Gesundheit - Gefahr: Die Zehenschuhe.

Zehenschuhe? Was ist das denn? Im Prinzip eine bessere Socke mit verstärkter Sohle. Dem noch recht neuen Trend sind gerade viele Läufer bereits erlegen und versprechen sich einen gesundheitlichen Nutzen vom Tragen des „Schuhwerks“. Doch ist dem wirklich so? Oder ist es lediglich ein Werbeversprechen der Hersteller? Wir wollten es wissen und haben recherchiert.



Die „Handschuhe für die Füße“ kommen mit hauchdünnen Sohlen, engem Polyamidgewebe und auffälligen Ausstülpungen für alle fünf Zehen daher. Viele Modelle, in allen vorstellbaren Varianten, sind bereits verfügbar. Immer mehr Menschen tragen die gummierten Füßlinge die zu Preisen von zwischen 70 und 200 Euro angeboten

werden und die ein Gefühl von barfuß versprechen.

Fachleute aus der Orthopädie sehen die Schuhe eher kritisch. Kann in der Jugend das Fußgewölbe noch positiv beeinflusst werden, so ist das komplexe Fuß-Gebilde eines Erwachsenen aus Knochen, Sehnen, Bändern und Muskeln fertig ausgebildet und im Wesentlichen nicht mehr veränderbar. So sind zum Beispiel Sehnen nicht trainierbar und Bänder werden mit zunehmendem Alter lockerer. Ein Effekt für die kurzen Fußmuskeln ergibt sich nicht wirklich, so dass das Tragen aus ärztlicher Sicht eher sinnlos ist.

Die Meinung von Herstellern und Befürwortern ist natürlich eine andere. Zehenschuhe sollen angeblich den Gang normalisieren und die aufrechte Körperhaltung fördern sowie Muskeln stärken können. Bei normalem Schuhwerk treten wir zuerst mit der Ferse auf, bei den Zehenschuhen wechselt man in den sogenannten Ballengang, wodurch sich die Schrittlänge verkürzt. Studien belegen zwar eine geringere Belastung der Gelenke beim Ballengang, dieser muss jedoch von Kindheit her antrainiert werden. Somit können Kinder in der Tat vom Tragen der Zehenschuhe profitieren. Wie schnell wir uns jedoch

bereits von einem solchen Trainingszustand entfernen wird deutlich, wenn Studien belegen, dass zwei Drittel aller Zehnjährigen wegen verkürzter Achillessehne nicht mehr mit aufgestelltem Fuß in die Hocke gehen können und statt dessen auf Ballen oder Zehenspitzen ausweichen. Bereits vorhandene Fehlstellungen können von Zehenschuhen sogar noch verstärkt werden, weil sie keinerlei Korrekturmöglichkeit bieten.



Im Ergebnis sind Zehenschuhe, die aufgrund ihrer „leichten Machart“ ohnehin eher etwas für die wärmeren Tage wären, also mit Vorsicht zu genießen. Tragewillige sollten sorgsam prüfen, ob sie mit den Schuhen zurechtkommen oder diese möglicherweise Beschwerden hervorrufen. **Hintergrund:** Der Begriff „Zehenschuhe“ wurde von Marco John eingeführt, inzwischen hat sich der Begriff zu einem festen Ausdruck etabliert. Zehenschuhe gibt

GmbH

KRACHT

- Rolläden
- Motorantriebe
- Reparaturen
- Zimmertüren
- Haustüren
- Markisen

Burgstätte 9
32825 Blomberg-Donop
Tel. 05236 / 81 22
www.kracht-rolladen.de

es bereits seit fast einem Jahrzehnt. Als Erfinder gilt der Österreicher Robert

Fliri, der gemeinsam mit einem Hersteller die ersten Modelle produzierte und verkaufte. In den USA stießen die Schuhe zunächst auf großes Interesse, doch wäre Amerika nicht Amerika, wenn es nicht auch schon zu einer Klage gekommen wäre. Eine Amerikanerin hatte eine namhafte Firma wegen unwahrer Werbeaussagen verklagt. Im Ergebnis dürfen die trendigen Schuhe nun nicht mehr als Gesundheitssegn verkauft werden.

Tischlerei Wächter

kreativ • flexibel • zuverlässig

Tischlerei Wächter
Westerholz 4
32825 Blomberg

fon: + 49 (0) 52 35 - 88 56
fax: + 49 (0) 52 35 - 82 55

info@tischlerei-blomberg.de
www.tischlerei-blomberg.de

- Bau- und Möbeltischlerei
- Innenausbau
- Sicherheitstechnik
- Bestattungen

Der Lack ist ab? Aktionshaustüren unter www.tischlerei-blomberg.de

Auch so wirkt Blomberg – die etwas andere Liebesgeschichte.

Das die Nelkenstadt sich wie oft kritisiert nicht nur von einer weniger anmutenden Seite präsentiert, sondern für viele Auswärtige eine äußerst attraktive Stadt ist, verdeutlicht unsere nachfolgende Geschichte. Es ist eine besondere Liebesgeschichte, erzählt sie doch von zwei Männern.

Homosexualität? In Blomberg? Ja, es gibt natürlich auch in Blomberg Beziehungen zwischen gleichgeschlechtlichen Paaren – und dies zu einem größeren Teil, als offensichtlich. Ländlich gelegen, gibt es in Provinzen, so auch in Blomberg, oft noch Vorbehalte gegenüber gleichgeschlechtlichen Paaren. Viele von ihnen trauen sich nicht, ihre Neigungen in der Öffentlichkeit auszuleben. Ganz anders die beiden Männer aus unserer Geschichte.

„Alles fing für mich Mitte der 70er Jahre an. Mein Vater war Offizier bei der Niederländischen Luftwaffe und wurde nach Blomberg versetzt. Ich habe bis Mitte 1982 in Blomberg gewohnt und bin auch dort zur Schule gegangen. Zurückschauend sind sechs Jahre vielleicht nicht sehr lange, aber die Jahre waren äußerst prägend. Wie allgemein bekannt sein dürfte, kommt jeder Niederländer sehr gerne nach Blomberg zurück. Facebook sei Dank, so auch ich.

Vor Jahren habe ich alte Schulkameraden „auf“ Facebook getroffen, hier gibt es verschiedene Gruppen wie zum Beispiel die „Anjerschool“ oder „Blomberg United“. Durch diese Kontakte kam ich wieder regelmäßig nach Blomberg und habe viele schöne

Feiern erleben dürfen. Für mich war Blomberg früher und wurde nun auch wieder, ein Teil meiner Heimat.

Vor drei Jahren habe ich Michel Becker kennen gelernt. Es hat nicht lange gedauert bis ich Michel mit nach Blomberg genommen habe. Auch er mochte Blomberg sofort. Für einen jüdischen Niederländer wohl keine Selbstverständlichkeit! Mittlerweile haben wir beide einen tollen Freundeskreis in Blomberg und ist es für uns beide wirklich unser zweites Zuhause geworden! Wenn wir aus den Niederlanden mal kurz über die Grenze zum Tanken fahren, dann sagt Michel sehr oft: „Komm, lass uns weiter nach Blomberg fahren.“

Als wir uns vor mehreren Monaten entschlossen hatten zu heiraten, haben wir uns gleich Gedanken gemacht wo. Das Rathaus von Zevenaar, unserem Wohnort, ist nicht gerade einladend. Als wir uns wieder einmal in Blomberg befanden, spazierten wir vom Burghotel zum Italiener. Auf der Einfahrt zur Burg hat Michel dann den Vorschlag gemacht in Blomberg zu heiraten. Die Begründung liegt auf der Hand: Ich bin in Blomberg aufgewachsen und wir beide lieben Blomberg. Es ist eben unser zweites Zuhause!! Also warum nicht.

Wir haben bei der Burg nachgefragt ob wir hier überhaupt heiraten können - das Personal war gleich völlig aus dem Häuschen. Im Standesamt wurde uns mitgeteilt, dass wir zwar offiziell keine Ehe schliessen können, aber eine Gleichgeschlechtliche Partnerschaft eintragen lassen können. Das hört sich so deutsch und bürokratisch an, das unser Hochzeitstag in den ‚I do day‘ umbenannt wurde.

Es folgte ein Jahr der Planung! Dabei wurden wir großartig vom Team des Burghotels und von unseren Freunden in Blomberg unterstützt. Die räumliche Distanz zwischen den Niederlanden und Blomberg ist zu groß, als dass wir hätten alles persönlich regeln können. Ohne die Hilfe aus Blomberg hätten wir es nicht geschafft!

Wir haben nun, am 6. September 2014 geheiratet. Ein wunderschöner, sonniger Frühherbsttag! Die Foto's von uns beiden wurden u.a. bei der alten Linde aufgenommen - für mich ein besonderer Ort. Als Kind stand ich schon gerne dort und genoss die herrliche Aussicht. Und das mache ich noch immer wenn ich in Blomberg bin. Einen persönlicheren Ort konnten wir uns nicht wünschen. Jetzt, wo wir verheiratet sind, wird



Foto: Magnolia Wedding
Marco Veen und Michel Becker feierten ihre Hochzeit in Blomberg

Wenn es im Alter ein wenig sicherer sein darf!

- » Existenzabsicherung
- » Ruhestandsplanung
- » Finanzierungen
- » und vieles mehr

Versicherungsmakler
Daniel Wnendt

Neue Torstrasse 122 - 32825 Blomberg
Tel.: 05235 - 502905 - Fax: 05235 - 502904
d.wnendt@makler-blomberg.de
Mobil: 0179 - 678 59 15

Sie leben im **HIER** und **JETZT!** Wir sorgen dafür, dass Sie Ihr Leben in jedem Stadium **genießen** können. Vergleichen Sie selbst.

Fortsetzung: Die etwas andere Liebesgeschichte.

Blomberg für immer und noch ein wenig hinterher. ewig ein Teil von unserem Leben sein. Ein kleines Vorhängeschloss mit unseren Namen hängt am Zaun bei der Linde. Wer hätte das gedacht, als ich in 1982 zurück in die Niederlande ging?

Persönlich habe ich Deutschland früher als etwas weniger tolerant empfunden. Aber da hat sich viel getan! Ein schwuler Bürgermeister in Berlin hat



Foto: Magnolia Wedding

Genießen jede Zeit in Blomberg: Marco Veen und Michel Becker

Eine besondere Geschichte da sicherlich auch viel besondere Menschen die nicht nur ihre Liebe zueinander ausleben, sondern auch die Liebe zu Blomberg teilen. Wir wollten abschließend wissen, ob es einen Unterschied zwischen Deutschland und den Niederlanden im Hinblick auf den Umgang mit Homosexuellen gibt.

„In den Niederlanden ist Homosexualität im großen und ganzen allgemein akzeptiert. Die Ehe ist für gleichgeschlechtliche Paare schon seit 2001 offengestellt worden. Heiraten können wir in den Niederlanden somit schon lange. Deutschland hinkt

etwas schwieriger ist, sich zu outen. Das gilt vielleicht vor allem im katholischen Süden Deutschlands.

In Blomberg haben wir viel „Beifall“ bekommen - negative Bemerkungen habe ich nicht gehört. Eventuell hat unser „I do day“ etwas Positives bewirkt. Vielleicht war es nur ein ganz kleiner Schritt, aber einer der zum Nachahmen motiviert. Auch ein kleiner Schritt kann eine große Symbolkraft haben.“, so Marco Veen.



Alles für den Bau

| | |
|----------------------|----------------------------|
| Blomberg · Hellweg 2 | Extertal · Bahnhofstr. 54a |
| Tel. 0 52 35/95 45-0 | Tel. 0 52 62/30 21 |
| Fax 0 52 35/95 45-99 | Fax 0 52 62/53 78 |

www.recker-baustoffe.de · info@recker-baustoffe.de



„Wir leben Möbel – seit 100 Jahren!“

STÖSSMÖBEL

| | |
|--|---|
| Schmuckenberg Weg 3-5 32825 Blomberg Tel.: (0 52 35) 74 50 www.stoess-moebel.de | Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-19 Uhr, Sa 8.30-16 Uhr, Schausonntag 14-17 Uhr (kein Verkauf, keine Beratung) |
|--|---|

Besuchen Sie doch mal unsere große Ausstellung.

Blomberg mit fremden Augen

Marina Brand, ist neues Mitglied unserer Redaktion. Ihr Blick auf Blomberg ist noch unverfälscht, zog sie doch erst kürzlich nach Blomberg. Wir stellten die Frage, wie sie die Nelkenstadt sieht:

Blomberg wirkt gepflegt und gemeinschaftlich.

Wer seinen Blick schweifen lässt entdeckt vieles, das den Ort sympathisch macht und zum verweilen einlädt.



Marina Brand unterstützt ab sofort das Team von Blomberg Medien.

„Geschlossene Geschäfte, Räumungsverkäufe, leer stehende Häuser. Wer sich von diesem Stadtbild und der Betriebsblindheit befreien kann, bekommt die Chance, einen charakteristischen Ort neu zu entdecken. Der historische Stadtkern hat Charme und verdankt das nicht nur seinen schmalen Gässchen und den hübschen und ebenso alten Fachwerkhäusern, sondern auch den vielen kleinen Details, den liebevoll angelegten Blumenbeeten und-kübeln, sowie den Bänken und Brunnen, die perfekt ins Stadtbild

Augen auf heißt die Devise. Was die einen noch genießen, muss von den anderen neu entdeckt werden. Doch nicht nur zentral, auch um den Stadtkern kann sich Blomberg gut sehen lassen. Die Wohngebiete bieten viel Freiraum für Familien und Kinder. Nichts ist wirklich weit weg, vieles steht im direkten Bezug zur Natur. Hier lässt es sich aushalten, würde man meinen. Leider verliert man zu schnell den Blick für das Wesentliche. So ist es von Zeit zu Zeit empfehlenswert, den Fokus wieder auf die schönen Dinge des Lebens zu richten und richtig „hinzusehen“!



DIE FAHRRAD SCHEUNE
MARKENRÄDER ZU HAUSPREISEN

Wir bringen Sie mit viel Spaß auf zwei Rädern über den Berg
Egal ob nun mit oder ohne Antrieb!

Untere Straße 1-3 | Blomberg Herrentrup
Telefon: 05235 - 89 96 | fahrrad-scheune.de

Kevin de le Roi: Immer im Einsatz für die notleidenden Tiere.

Der 16-jährige Kevin de le Roi aus Lothe hat ein Herz für Tiere – gefühlt sind es weitaus mehr und diese scheinen auch noch riesengroß zu sein. „Tiere haben genauso wie Menschen ein Recht auf Liebe und ein Zuhause“, findet der Steinheimer Gymnasiast in Interviews, die für ihn keine Seltenheit sind.



Eingespieltes Team: Kevin de le Roi (16) mit Labrador-Hündin Ronja

Zum „bunten Hund“ wurde Kevin bereits im Jahr 2010, als er im Alter von zwölf Jahren gemeinsam mit einem Freund Würstchen und Getränke in der Nachbarschaft verkaufte, um so Geld für das Detmolder Tierheim zu sammeln. Seither ist das Spendensammeln für benachteiligte Tiere zu einem Hobby geworden, das er nicht mehr missen möchte. „Tatkräftig unterstützt werde ich dabei übrigens von meiner Familie und meinen Freunden“, erklärt Kevin stolz.

Wir haben den engagierten Spendensammler getroffen.

Kevin, woher kommt Deine ausgeprägte Liebe zu Tieren?

Ich bin mit Tieren aufgewachsen, hatte eigentlich schon immer Haustiere: einen Hamster, den Kater meiner Tante, einen Golden-Retriever-Mix namens Jamie. Und momentan leben wir mit Ronja, einer Labrador-Dame, unter einem Dach. Für mich gehören Haustiere einfach dazu, ein Leben ohne sie kann

ich mir nicht vorstellen. **Wie bist Du zum Spendensammeln für Tiere in Not gekommen?** 2010 waren ein Freund und ich beim „Tag der offenen Tür“ des Detmolder Tierheims. Wir haben uns Vorträge angehört und alles zeigen lassen. Anschließend sind wir noch mit ein paar Tierheimhunden

spazieren gegangen – über diese Unterstützung waren die Mitarbeiter des Tierheims wirklich dankbar, das war toll zu wissen. Das Ganze hat dann letztendlich auch den Anstoß dazu gegeben, Spenden für notleidende Tiere zu sammeln.

Wie viele Spendenaktionen hast Du seither abgewickelt?

Bis zum jetzigen Zeitpunkt müssten es etwa sechs Stück sein.

Und was war Deine bisher größte Spendenaktion?

Meine letzte Spendenaktion war auch meine bisher größte: Ich habe mit dem REWE-Markt Remmert-Bobe aus Steinheim gewettet, dass ich es innerhalb einer Woche schaffe, 150 Facebook-User zu animieren, ein Foto ihres Haustieres mit REWE-Logo auf der Facebook-Seite des REWE-Marktes hochzuladen. Und ich habe es tatsächlich geschafft – am Ende waren es sogar über 200 Fotos, die hochgeladen wurden. Im Anschluss an die Wette

wurde mir dann Tierfutter im Wert von etwa 1.000 Euro vom REWE-Markt Remmert-Bobe, Autohaus Opel Henning und vom Raiffeisen-Markt der RLW überreicht, das ich dann dem Tierheim in Detmold habe zukommen lassen.

Spendest Du Deine Einnahmen ausschließlich an regionale Tierheime?

Größtenteils gehen meine Spendeneinnahmen an das Detmolder Tierheim, aber ich habe auch schon mal an das Tierheim in Bad Driburg oder das Kalletaler Tierheim gespendet. Ich habe da keine bestimmten Kriterien, nach denen ich entscheide, welches Tierheim meine Einnahmen bekommt.

Was wünschst Du Dir,

in Bezug auf Tiere in Not, für die Zukunft?

In diesem Zusammenhang gibt es zwei Wünsche, die mir besonders am Herzen liegen: Zum einen wünsche ich mir, dass auch Tiere im Tierheim die Chance auf ein schönes Plätzchen bekommen – dass sie nicht auf dem kalten Betonfußboden, sondern in einem warmen Hundebett schlafen oder dass sie sich einen Zwinger mit einem Artgenossen teilen können, anstatt dort alleine zu verweilen. Zum anderen würde ich mir wünschen, dass sich mehr Menschen dazu entscheiden, ein Tier aus dem Tierheim bei sich aufzunehmen, anstatt es beispielsweise vom Züchter zu holen.



ADAC-Hotel-Restaurant
AM NIEDERTOR

Gastlich
Genussvoll
Gemütlich
Gesellig



Weihnachten und Silvester

...in einzigartiger Atmosphäre
mit der Familie und Freunden
Gutes genießen...



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Öffnungszeiten:
1. Weihnachtsfeiertag 11.00 - 14.00, 17.30 - 23.00
2. Weihnachtsfeiertag 11.00 - 14.00, 17.00 - 23.00
Silvester ab 18.00 Uhr Empfang

**Bitte reservieren
Sie rechtzeitig**
Tel: 05235 - 96000
www.hotel-am-niederntor.de



Neues Futter: öffentliche Toilette

Öffentliche Toiletten in den Innenstädten verursachen hohe Kosten, so wäre es natürlich auch in Blomberg. Dennoch gibt es viele Menschen, die sich auch nach der deutlichen Absage für ein solches Projekt durch den Rat der Stadt Blomberg, dafür nach wie vor erwärmen wollen. Für Sie sind die enormen Investitions- und Unterhaltungskosten kein Argument. Das für Blomberg gekaufte Konzept „Die nette Toilette“ ist für Befürworter einer „richtigen“ öffentlichen Toilette nur eine Notlösung. Bestandteil des Konzepts ist, dass die Stadt die Gastronomen finanziell bei der Pflege der Toiletten unterstützt und somit Kosten einspart.



Nebeneffekt soll sein, dass die Gastronomie eventuell sogar neue Kunden dadurch generieren kann und das flächendeckende Netzwerk bis spät in die Nacht gepflegt und auch geöffnet ist. Doch ist dem wirklich so? Waren es mal vier nette Toiletten, so sind es aktuell lediglich noch der „Blomberger Döner Kebap“ im Langen Steinweg und das „Café

der Beck“ im Kurzen Steinweg, die diesen Service in Blomberg anbieten. Nach den Schließungen vom Altstadthotel und dem Hotel „Deutsches Haus“ verbleiben also lediglich zwei Anlaufstellen für Menschen mit natürlichem Bedürfnis.

Hatte es vor der Schließung des Altstadthotels noch 50 Euro monatlich für das „Deutsches Haus“ gegeben, so waren es danach 75 Euro. Der Blomberger Döner Kebap erhält, ebenso wie Café der Beck, eine monatliche Pauschale in Höhe von 50 Euro - somit fallen lediglich noch 1.200 Euro pro Jahr für die indirekte Bereitstellung von Toiletten an. Im Vergleich zu anderen Städten (Ahlen etwa 5.500 Euro bei sieben Toiletten) eine geringe Summe. Eine Summe, die dem Rat der Stadt Blomberg recht gibt?

Die Aktion „Nette Toilette“ ist ein durch die Konzept- und Werbeagentur STUDIOO GmbH entwickeltes Projekt, welches natürlich nicht einfach bereitgestellt wurde. Der Ankauf der geschützten Marke schlug mit rund 1.500 Euro zu Buche, auch Aufkleber, Flyer und sonstige Werbemittel müssen über die Agentur abgenommen werden. Dennoch erscheinen die Kosten recht überschaubar. Dass es neben der finanziellen Seite jedoch auch

eine Image bildende Maßnahme für Blomberg sein kann, wissen die Befürworter einer „wirklichen“ öffentlichen Toilette. „Sowohl die Stadt Blomberg mit dem Städtebaulichen Entwicklungskonzept als auch Blomberg Marketing mit dem direkten Ausbau des Tourismusbereiches richten ihre Schwerpunkte neben der Attraktivitätssteigerung für Einheimische auch auf die Touristen. Da sollte es einfach zum guten Ton gehören eine Toilette vorzuhalten. Das Argument, dass es dann nur noch eine Toilette wäre, kann in Blomberg wohl kaum gelten, ist Blomberg doch auch die Stadt der kurzen Wege.“, fassen wir sinngemäß einige Aussagen zusammen.



Forderung nach öffentl. Nutzbarkeit für neue Rathaus-Toilette

Neues Futter für den Kreis der Verfechter einer öffentlichen Toilette dürfte die Schließung des „Deutsches Haus“ in jedem Fall sein. Verdeutlicht sie doch auch die Abhängigkeit in erweitertem Sinn. Nicht nur, dass gastronomische Betriebe freiwillig am Konzept teilnehmen können, es muss die Betriebe ja überhaupt erst einmal ge-

ben. In einer der letzten Sitzungen wurde eine bessere Ausschilderung der netten Toiletten in Aussicht gestellt. Ein guter Anfang - aber viel gibt es aktuell nicht mehr auszuschildern.

Hannelore Budde und Wolfgang Budde sind nur zwei von vielen Verfechtern für die Errichtung einer öffentlichen Toilette. Sie hatte sich erst kürzlich mit Schreiben vom 22.9.2014 an die Verwaltung gewendet und Argumente wie „Es ist beschämend für die Stadt Blomberg, hier den niedrigsten menschlichen Bedürfnissen nicht nachkommen zu können.“ oder „Entleerung ist wichtiger als Essen und Trinken.“ aufgeführt. Nach §24 baten sie um die erneute Prüfung ihres Antrages, der vom Hauptausschuss in den Ausschuss für Bauen und Umwelt verwiesen wurde und dort am 5.11. auf der Tagesordnung stand.

Im Ergebnis votierten die Mitglieder mit 9:1 Stimmen gegen die Errichtung (5 Enthaltungen), das letzte Wort fällt nun im Hauptausschuss am 8.12.2014 - unwahrscheinlich, dass hier eine andere Entscheidung getroffen wird.

Auf www.blomberg-voices.de/emotionales-oeffentliche-toilette/ finden Sie einen ausführlichen Bericht aus der letzten Sitzung.

über 50 Jahre
in Blomberg



Ahrens

Dächer GmbH

Meisterbetrieb

„alles gut beDACHt“

Ihr Fachmann für energetische Dachsanierung.

Telefon: 0 52 35 / 80 21 ▲ www.ahrens-daecher.de

Beratung ist Vertrauenssache

Kleinsorge & Partner

Rechtsanwälte - Fachanwälte
Steuerberater

Rechtsanwalt und Notar

Jörg Kleinsorge

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Erbrecht

Rechtsanwalt

Stephan Handschug

Fachanwalt für Verkehrsrecht,
für Versicherungsrecht und
für Bank- u. Kapitalmarktrecht

Rechtsanwältin

Meike Handschug

Fachanwältin für Familienrecht

Dipl.-Kaufmann

Michael Nelges

Steuerberater

Marc Grauert

Steuerberater

Gildestraße 11 - 32760 Detmold
info@kleinsorge-partner.de

Tel.: 0 52 31 / 60 22 85 - 0
www.kleinsorge-partner.de

NET
ne-tuning.com

Fahrzeugperformance
... powered by NET



NET e.K.
Dallensenweg 6
[Einfahrt über Krähenbrink]
D - 32676 Lügde

Tel.: +49 (0) 52 81 - 16 55 982
Fax: +49 (0) 52 81 - 98 78 69
mail: info@ne-tuning.com

Alle Leistungen und weitere Informationen unter:

www.ne-tuning.com

Sportwagenservice
Leistungsoptimierungen
Abgasanlagen

Fahrwerke
Bremsanlagen
Felgen & Reifen

Ebola – ein seltener und äußerst tödlicher Virus

Ebola ist eine Infektionskrankheit, die vom Ebola-virus hervorgerufen wird. Es werden insgesamt fünf Spezies unterschieden: Zaire, Sudan, Taï Forest, Bundibugyo und Reston. Benannt wurden sie nach den Orten ihres ersten Auftretens. Die gefährlichste Gattung ist der Zaire Ebola-virus. Die hochansteckende Viruserkrankung führt in bis zu 90 Prozent der Infektionen zum Tod. Es wird davon ausgegangen, dass die Übertragung des Virus vom Wirt auf den Menschen durch Kontakt zu Wildtieren wie Affen, Waldantilopen oder Flughunden entsteht – etwa durch den Verzehr von Wildtierprodukten. Ansteckungsgefahr besteht bei direktem Kontakt mit Blut oder anderen Körperflüssigkeiten von infizierten Wildtieren.

Einem erhöhten Risiko sind medizinisches Personal, Familienangehörige und andere mit der infizierten Person in Kontakt stehende sowie Trauernde, die durch Beerdigungszereemonien in direktem Kontakt mit dem Verstorbenen kommen, ausgesetzt. Als erste Symptome einer Erkrankung treten hohes Fieber, Übelkeit, Schüttelfrost, Kopf- und Muskelschmerzen, Müdigkeit, Erbrechen und Durchfall auf. Darauf folgt das hämorrhagische Fieber, welches mit Blutungen einhergeht. Zudem treten Funktionsstörungen von Nieren und Leber auf, die Betroffenen leiden unter Schockzuständen und Kreislaufzusammenbrüchen, Krämpfen und Lähmungserscheinungen. Die Inkubationszeit – also die Zeit zwischen Infektion

in Kontakt mit Infizierten stehen, wie etwa medizinisches Personal, muss sich durch Schutzanzüge, Schutzbrillen, Gummistiefel, Mundschutz und Handschuhe schützen.

in der Nähe des Ebola-Flusses – hieraus leitete sich der Name der Viruserkrankung ab. Im März 2014 brach das Ebola-virus im westafrikanischen Guinea aus. Nach und nach



Die Übertragung von Mensch zu Mensch erfolgt durch direkten Körperkontakt bzw. durch Kontakt mit Blut oder Körperflüssigkeiten von infizierten Personen wie Schweiß, Speichel, Stuhl oder Urin.

und Ausbruch der Symptome – beträgt zwischen zwei und 21 Tagen.

Betroffene müssen auf Isolierstationen behandelt und unter Quarantäne gestellt werden. Personen, die

Kontaminierte Bereiche sind mit auf den Erreger abgestimmten Präparaten zu desinfizieren. Es gibt bisher keine etablierte Therapie. Daher bleibt den behandelnden Ärzten kaum etwas anderes übrig, als die Symptome zu behandeln bzw. zu lindern. So erhalten die Betroffenen fiebersenkende Mittel, Infusionen zur Stabilisierung des Flüssigkeitshaushaltes und Schmerzmittel. Zur Behandlung von begleitenden Infektionen werden zudem Antibiotika und Malaria-mittel verabreicht.

griff es weiter um sich und die Epidemie erreichte die benachbarten Länder Sierra Leone und Liberia. Seit August sind auch Fälle in Nigeria und im Senegal bekannt. In keinem direkten epidemiologischen Zusammenhang mit dem Ausbruch in Westafrika stehen die im August 2014 aufgetretenen Ebola-Fälle in der Provinz Équateur in der Demokratischen Republik Kongo.

Seit über einem halben Jahr kämpfen die Menschen in Westafrika gegen das Ebola-Virus. Noch nie hat ein Ebola-Ausbruch so viele Menschen das Leben gekostet. Laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) liegt die Zahl der Infizierten bereits bei über 10.000, die Zahl der Toten bei über 4.900. Die Mitgliedsorganisationen vom Hilfsbündnis Aktion Deutschland Hilft sind in der Region aktiv,

Der Ebola-Virus trat zum ersten Mal 1976 auf. Zur gleichen Zeit wurden Fälle in Nzara im Sudan und in Yambuku im damaligen Zaire, der heutigen Demokratischen Republik Kongo registriert. Der letztgenannte Ausbruch ereignete sich




serviceteam-blomberg

Tischlerei-Fachbetrieb
& Dienstleister rund ums Haus



serviceteam-blomberg • Michael Stübner
Gartenstraße 2 • 32825 Blomberg • Tel.: 0160 - 554 415 4

Ebola – ein seltener und äußerst tödlicher Virus

um einer weiteren Ausbreitung des Virus entgegenzuwirken. Humanitäre Hilfe ist dringend nötig.



Hilfe, die mit ganz kleinen Einsätze maximale Erfolge erzielen kann. So helfen zum Beispiel 5 Euro um 1.000 Latexhandschuhe an die Bevölkerung zu verteilen. 6 Euro helfen, um eine Person mit Schutzkleidung (Schutzanzug, Gesichtsmaske, Handschuhe, Brille und OP-Überschuhe) auszustatten und somit das Ansteckungsrisiko erheblich zu senken. 25 Euro kostet ein Hygienepaket und 200 Euro kostet ein Krankenhaustbett für die Versorgung eines Patienten.



Um sich vor einer Infektion mit dem hochansteckenden Ebola-Virus zu schützen, ist Schutzkleidung unerlässlich. Das An- und Ablegen jedoch ist eine heikle Angelegenheit und erfordert höchste Konzentration. So muss sich das medizinische Personal akribisch an die trainierte Prozedur halten, die verhindert, dass Kleidung, Hände oder andere Körperstellen in Kontakt mit dem kontaminierten Anzug kommen. Unaufmerksam-

keit oder Nachlässigkeit muss unbedingt vermieden werden. Schon ein einfaches an Auge, Nase oder Mund fassen kann zu einer Infektion führen. Denn der Virus kann eine Zeitlang auf der Oberfläche überleben.

Um das Risiko einer Ansteckung zu verringern, wird auf das sogenannte „Buddy-Prinzip“ zurückgegriffen. Das bedeutet, dass das medizinische Personal gegenseitig darauf achtet, dass alle Sicherheitsstandards beim An- und Ablegen der Schutzkleidung beachtet werden. In sicherem Abstand zum Kollegen wird mit einer Checkliste geprüft, ob alle Schritte korrekt durchgeführt werden. So können Unachtsamkeiten, die im schlimmsten Fall eine Infektion nach sich ziehen, durch das Mehr-Augen-Prinzip minimiert werden. Ebola verzeiht keine Fehler.

Neben den vielen Opfern, die Ebola bereits gefordert hat, kommt es zunehmend zu Begleitfolgen, die die Lage der Menschen zusätzlich verschlimmern. So berichtet das Hammer Forum, das in Guinea Hygieneartikel und Seife an die Bevölkerung verteilt, dass die Zahl an Malariafällen und Früh- oder Todgeburten in Folge des Ebola-Ausbruches zugenommen hat. Zudem sind viele Bauern erkrankt oder finden aufgrund von Erkrankungen keine Helfer, um ihre Felder bestellen zu können. Die Grenzen zu den betroffenen Regi-

onen sind geschlossen, so dass ursprüngliche Markt-tätigkeiten ausbleiben; die Preise für Nahrungsmittel steigen. Die Mitglieder von Aktion Deutschland Hilft befürchten, dass Hunger und Nahrungsmittelknappheit eine weitere Folge von Ebola sein werden.

werden Ärzte und Pflegepersonal in grenznahen Gesundheitszentren im Umgang mit Ebola geschult. Auch das Grenzpersonal wird für die Symptome der Krankheit sensibilisiert.

„Ebola konnte sich vor allem so rasant ausbreiten,



Nach dem ersten bestätigten Ebola-Todesfall in Mali wächst in einem siebten westafrikanischen Land die Angst vor einer Ausbreitung der tödlichen Krankheit. Um die Eindämmung der Epidemie in Mali zu unterstützen, startet Help – Hilfe zur Selbsthilfe Anfang November mit einer landesweiten Informationskampagne für die Bevölkerung. Im Bezirk Koulikoro, in der Grenzregion zu Guinea, wird zusätzlich eine Isolierstation errichtet und ein Rettungswagen für den sicheren Transport von infizierten Ebola-Patienten bereitgestellt. Außerdem

weil die nationalen Gesundheitssysteme in Westafrika zu schwach waren und der Epidemie nichts entgegenzusetzen konnten. Help unterstützt den Kampf gegen Ebola in Mali, in dem wir lokale Strukturen im Gesundheitswesen stärken. So ist die Bevölkerung nachhaltig auch für zukünftige Ausbrüche gewappnet“, erläutert Fabian Nolde, Help-Projekt-kordinator für Westafrika.

Weitere Information und Spendenmöglichkeit unter: www.aktion-deutschland-hilft.de

Jetzt Termin für kostenlose Testung vereinbaren!

Studienkreis
Profi-Nachhilfe für alle!

Studienkreis Blomberg
Heutorstr. 12 • 052 35 - 97 97 0
www.studienkreis.de

Fit für die weiterführende Schule?
Der Studienkreis bereitet Ihr Kind perfekt auf die Anforderungen vor.

- Erfahrene Nachhilfe-Lehrer
- Individuelle Förderung
- Optimales Lernklima
- TÜV-Gütesiegel

Partyservice
Imbissbuden
immer lecker - immer frisch
0175 - 34 290 26

Michael Bosch

Lukas Kruse hält der „Kasten“ beim SC Paderborn sauber.

Der 31-jährige Lukas Kruse begann beim TSV Tudorf mit dem Fußballspielen, von 1995 bis 2001 war er in der Jugendabteilung des SC Paderborn 07 aktiv. 2001 rückte er in die Regionalliga-Mannschaft von Paderborn auf und bestritt sein erstes Spiel im Seniorenbereich am 20. April 2002 beim 3:2-Sieg im Heimspiel gegen die SG Wattenscheid 09. Nach vier Spielzeiten in der Regionalliga Nord stieg er 2005 mit der Mannschaft als Tabellenzweiter in die 2. Bundesliga auf. Nach dem Wechsel von Alexander Bade zu Borussia Dortmund in der Winterpause war Kruse für die Rückrunde der Saison 2007/08, auch unter dem neuen Trainer Pavel Dotchev, als Stammtorhüter gesetzt.

Zur Saison 2008/09 wechselte Kruse, wie schon Alexander Bade zuvor, zu Borussia Dortmund. Dort war er hinter Roman Weidenfeller und Marc Ziegler dritter Torwart und spielte vorwiegend in der Regionalligamannschaft. Zur Saison 2010/11 kehrte er nach Paderborn zurück und ist dort seit dem 1. Juli 2011 Stammtorhüter. Am Saisonende 2013/14 verhalf er seiner Mannschaft zum erstmaligen Aufstieg in die Bundesliga, in der er am 24. August 2014 (1. Spiel-

tag), beim 2:2 im Heimspiel gegen den 1. FSV Mainz 05, sein Debüt gab. Lukas Kruse stellte sich den Fragen unserer Redaktion:

Für welche Sportarten interessieren Sie sich neben dem Fußball?
Für Golf.

Welcher ist Ihr Lieblingsfußballverein (natürlich neben dem SC Paderborn)?

Es gibt für mich nur einen Verein, den SCP.

Was sind Ihre Hobbys?
Zeit mit meiner Familie verbringen und Golf spielen.

Welche Musik hören Sie?
Nahezu alle Musikrichtungen, je nach Stimmung.

Was ist Ihr Lieblingsfilm?
Ich bin ein Serienfan, z. B. Games of Thrones

oder Breaking Bad.
Was bedeuten Ihnen die Ostwestfalen und die Stadt Paderborn?
Meine Heimat, mein Lebensmittelpunkt, Wohlfühlen.

Stand für Sie schon immer fest, Profifußballer zu werden oder hatten Sie anfangs andere Berufswünsche?

Profifußballer war immer mein Traum.

Wie haben Sie den Aufstieg Ihrer Mannschaft empfunden?

Als kleines Fußballwunder.

Auf welchem Platz der Tabelle würden Sie den SC Paderborn gerne am Ende der Bundesligasaison sehen?
Auf einem Nichtabstiegsplatz.

An was denken Sie, wenn Sie an Ihre Zeit bei Borussia Dortmund zurückdenken?
An eine tolle Erfahrung.

Was bedeuten Ihnen Ihre Fans und die Fans des SC Paderborns?
Fantastische Unterstützung, speziell in der Bundesliga.

Welche Wünsche haben Sie für Ihre weitere Fußballkarriere?
Ich möchte noch einige Jahre auf hohem Niveau spielen und verletzungsfrei bleiben.

Wie hat sich das „Fußball-dasein“ (Training, Vorbereitungen aufs Spiel etc.) seit dem Aufstieg geändert?
Das öffentliche Interesse ist deutlich gestiegen.

Was bedeutet Ihnen Ihre Rolle des Stammtorhüters beim SC Paderborn?
Es ist eine besondere Position, weil nur einer im Tor stehen kann. Ich möchte der Mannschaft mit meinen Leistungen Sicherheit geben.

www.scpaderborn07.de



Bild: © SC Paderborn

Was bedeutet Ihnen der Aufstieg in die 1. Bundesliga?

Der größte Erfolg in meiner Karriere und eine Belohnung für harte Arbeit.

Gegen welchen Erstligisten freuen Sie sich besonders zu spielen?

Gegen meine früheren Vereine FC Augsburg und gegen Borussia Dortmund.

BIRKENFELD
Autoverwertung

- 1.500 Pkw zum Ausschachten
 - 100.000 Teile im Lager
- Gebrauchtteile aller Art ohne Risiko kaufen bei 4-wöchigem Umtauschrecht

Wir zahlen
für jedes Altkar
bis zu
€ 99,-*
ohne wenn und aber

- Unfallwagenankauf
- Bar-Ankauf von Pkw, Lkw, Transporter
- Reifen (neu & gebraucht)
- Ersatzteil-Einbauservice

* gilt für komplette Fahrzeuge (auch verunfallt)

Autoverwertung M. Birkenfeld • Am Bahnhof 2 • 32694 Dörentrup • Tel.: +49(0)52 65 / 94 67 00

info@autoverwertung-birkenfeld.de • www.autoverwertung-birkenfeld.de

Stürmer Elias Kachunga im Interview.

Als Dreijähriger startete Elias Kachunga bei Eintracht Köln mit dem Fußballspielen. Von 2000 bis 2005 spielte er im Kreis Mettmann, vier Jahre für die SSVg 06 Haan, [2] ein Jahr für den VfB Hilden und wechselte danach in die Jugendabteilung von Borussia Mönchengladbach. Sein Bundesligadebüt gab er am 17. Oktober 2010 (8. Spieltag), als er bei der 2:3-Niederlage im Auswärtsspiel gegen die TSG 1899 Hoffenheim für Raúl Bobadilla in der 78. Minute eingewechselt wurde. War Kachunga anfänglich eine „Leihgabe“ an den SC Paderborn, band der Verein ihn mit dem Aufstieg in die 1. Bundesliga dauerhaft an sich.

Für welche Sportarten interessieren Sie sich neben dem Fußball?
 Basketball.

Welcher ist Ihr Lieblingsfußballverein (natürlich neben dem SC Paderborn)?
 Der FC Chelsea.

Was sind Ihre Hobbys?
 Ich gehe gerne mal ins Kino.

Welche Musik hören Sie?
 R&B Hip Hop, African Music

Was ist Ihr Lieblingsfilm?
 The Equalizer. (Aus 2014 mit Denzel Washington)

Berlin (Hertha BSC) und Paderborn (SC Paderborn), was zeichnet die beiden Städte für Sie aus?

In Berlin gibt es viele Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung. Paderborn ist eine ruhige, lebenswerte Stadt.

Stand für Sie schon immer fest, Profifußballer zu werden oder hatten Sie anfangs andere Berufswünsche?

Das war schon immer mein Ziel.



Bild: © SC Paderborn

Am 24. August debütierten Sie für Ihren Verein, den SC Paderborn, in der Bundesliga beim 2:2-Unterschieden im Heimspiel gegen den 1. FSV Mainz 05. Während dieses Spiels erzielten Sie sowohl Ihr erstes Bundesligator als auch das erste des Vereins: Was empfinden Sie, wenn Sie an diesen besonderen „Doppelmoment“ zurückdenken?

Es war ein überraschendes Gefühl, das

kaum zu beschreiben ist.

Aufgrund Ihrer bisherigen starken Leistungen hat Horst Hrubesch Sie noch für die Länderspiele der U-21-Nationalmannschaft gegen Irland und Rumänien nominiert – am 5. September debütierten Sie dann beim 2:0-Sieg gegen Irland: Wie haben Sie reagiert, als Sie von Ihrer Nominierung erfahren haben? Und wie haben Sie Ihr erstes Länderspiel für die U-21 empfunden?

Ich war sehr glücklich, zumal die anderen U-Nationalmannschaften für Deutschland schon durchlaufen hatte und viele Weggefährten wiedergetroffen habe.

Würden Sie, als gebürtiger Kölner, gerne irgendwann einmal für den 1. FC Köln spielen?

Das ist der Wunsch meiner Mutter. Für mich stellt sich diese Frage allerdings aktuell nicht, da ich mich in Paderborn sehr wohl fühle.

Wie haben Sie den Aufstieg Ihrer Mannschaft empfunden?

Als etwas ganz Großes.

Was bedeutet Ih-

nen der Aufstieg in die 1. Bundesliga?
 Der nächste Schritt in meiner Karriere.

Gegen welchen Erstligisten freuen Sie sich besonders zu spielen?
 Gegen Borussia Mönchengladbach, wo ich lange gespielt habe.

Welche Wünsche haben Sie für Ihre weitere Fußballkarriere?
 Ich möchte mich persönlich weiterentwickeln und Titel gewinnen.

Wie wurden Sie bei Ihrer Ankunft von Ihren Mitspielern aufgenommen?
 Wir haben ein tolles Team, das jeden neuen Spieler sehr gut integriert. Davon habe auch ich profitiert.

Auf welchem Platz der Tabelle würden Sie den SC Paderborn gerne am Ende der Bundesligasaison sehen?
 Auf einem Nichtabstiegsplatz.

Was bedeuten Ihnen Ihre Fans und die Fans des SC Paderborn?
 Sehr viel, denn sie geben uns in jedem Spiel wichtigen Rückenwind.

Bis Redaktionsschluss erzielte Kachunga vier Treffer für seinen Verein in der laufenden Saison. Weitere sollen bis Ende seiner Vertragslaufzeit (30.06.2016) folgen.

| | | |
|---|--|---|
| <p>Body Balance-Kurs Dienstag 18:15 Uhr Donnerstag 19:00 Uhr Samstag 11:00 Uhr</p> <p>LES MILLS BODYBALANCE</p> | <p>Sergej Kontcharov Praxis für Physiotherapie Physiotherapie · Krankengymnastik · Reha-Sport · Massagen Telefon (0 52 35) 502 49 30 Im Lieneke Haus · Rosenstrasse 4-6 · 32825 Blomberg www.physiotherapie-blomberg.de</p> | <p>IM DEZEMBER</p> <p>10% Rabatt</p> <p>auf alle Wellness-Anwendungen</p> |
| <p>Feel Good Fitness- & Therapiezentrum Auf den Kreuzen 15 · 32825 Blomberg www.feelgood-blomberg.de Fitness · Kurse · Kickboxen · Sauna Telefon (0 52 35) 50 34 40</p> | | |



Walters
SUDELECKE

1. Ahnungslos?

NSU, und keiner hat es wissen können.

NSA, und keiner hats gemerkt.

ISIS, wer konnte das denn ahnen?

Theofaschisten aus Deutschland via Türkei auf mörderischer Reise in den Orient: Nicht vorstellbar. Pseudofaschisten; Gewalttäter in Köln: Wo kommen die so plötzlich her? Und gleich so viele? Und warum bleiben die nicht beim Stadion??

Steuerverschleppung in Milliardenhöhe, und nur Journalisten finden das raus?

Und die Flüchtlinge? DAS ist doch nur vorübergehend!

NIX hören, NIX sehen; NIX verstehen (wollen).

Schlaft weiter, deutsche Dienste, Behörden und Regierung. Schlaf weiter, deutscher Michel! Oder muss es „Frau Michel“ heißen?

2. Zinslos?

Judentum, Christentum und Islam (in der Reihenfolge des geschichtlichen Auftretens) waren, bevor sie die Gewohnheit packte, der Meinung, dass Geld verleihen auf Zinsen sündhaft sei. Schön, dass die internationale Bankeria uns nun endlich von diesem Sündenfall erlöst hat. Und siehe da: Es geht doch! Der Leitzins beinahe NULL, und die Weltwirtschaft funktioniert weiter. Wie haben die Religionsgründer damals DAS denn wissen können? Göttliche Erleuchtung, die nun auch die GlobalFinanz erleuchtet hat? Mal abgesehen von einigen Sozialsinnern,

die es schon immer besser gewusst haben wollen, die blauäugig behaupten, dass die Zinswirtschaft allenfalls ein Instrument der Ausbeutung sei. Wie denn das, wo der Zins doch auch die Konten der kleinen Sparer bescheiden wachsen ließ, und das Vermögen der großen Anleger noch mehr, und wo doch auch die Versicherer aus den Einlagen üppiges Wachstum versprochen?

schon dazumal nachdenkliche Köpfe die Idee, das mal verbieten zu wollen. Leider scheiterte das Verbot –wie so viele Gebote an der menschlichen Praxis, aber nun könnten die Weltanschauungen mal drüber nachdenken, ob sie die aktuell von der Weltfinanz erprobten Glaubenswahrheiten wieder selbst verkünden mögen. Hier und da wird (und wurde) es

sein Staatsvolk fürchterliches Unrecht geübt hat. Also da soll man doch genauer hinschauen, wer, wann, wo und warum, und ob die wirklich alle nur bei der LINKEN untergekröchen sind, so wie die alten Nazis damals auch in alle etablierten Parteien „verschwanden“?

Doch was haben die heutigen Wähler damit zu tun? Der größte Teil dieser Wähler war zu DDR-Zeiten noch nicht geboren oder im Kindesalter. Und der Ramelow? Bekennender Christlicher Wessi. Und die werden 25 Jahre nach der Wende von Herrn Gauck unter Generalverdacht gestellt, dass sie und die von ihnen gewählten Vertreter die böse DDR wieder herstellen wollen, mit StaSi und Mauer und Minenfeldern und Bautzen und Schnüffelei.



Samstags 8-14 Uhr auf dem
Detmolder Wochenmarkt
o. Tel. unter 05235-8730

Blomberger Glühwein

Nudeln - Liköre
Eier - Marmeladen

Eben: WACHSTUM, das muss irgendwo anders erarbeitet werden. Zinsen sind letztlich nix anderes als erarbeitetes Produktivwachstum, und diese Zinsgroschen werden eben denen weggenommen, die an der Basis Wachstum erarbeiten, aber oft wenig davon haben, auch wenn immer wieder „unser“ Wohlstand beschworen wird. Und natürlich wird auch bei denen kassiert, die die Produktionsergebnisse zum Zwecke des Konsums erwerben. Und das sind oft, hinten, ganz unten, am A... diejenigen, denen man schon beim Arbeitslohn was abgezwickelt hat, bevor es auf der Lohnabrechnung erscheinen konnte.

Wie diese simple, aber wirkungsvolle leistungslose Vermehrungsmechanik funktioniert, DAS wusste man auch schon vor Jahrtausenden aus der praktischen Erfahrung. Und dass das zu gesellschaftszerstörenden Ungleichgewichten führen kann. Und drum hatten

auch getan, aber doch sehr leise. Mehr davon, Bruder Franziskus...! Und auch unsere muslimischen Brüder und Schwestern dürften damit mal lauter werden

3. Rechtlos?

29% der Wähler in Thüringen und die von ihnen Gewählten sollen nun öffentlich in die Knie sinken und erklären, dass die DDR ein Unrechtsstaat gewesen sei. Der GANZE Staat??? Also alle Einwohner, die ja schließlich in ihrer organisierten Gesamtheit jenen Staat gebildet haben? Das ist wohl ein kleiner Versuch in Demagogie- oder Unbedarftheit. Es war wohl doch eher ein Unrechtsregime, das gegen

Dabei wollen die nur so was wie soziale Gerechtigkeit. Hat Herr Gauck denn gar kein Vertrauen in unsere Verfassung, in den Bundes- und Rechtsstaat, in den auch Thüringen eingebunden ist? Staatsstreichängste zu kultivieren, ist sicherlich nicht Aufgabe eines Bundespräsidenten. Da hätte eher Wolf Biermann einen nachvollziehbaren persönlichen Grund. Doch was den Rechtsstaat betrifft: Wie gut funktioniert DER denn im neuen Deutschland? (s. dazu Ziff. 1 und 2) Liegen da die Gründe für den Wahlerfolg der LINKEN? Walter Beumer
0 5 2 3 6 - 9 9 8 0 9
post@cappella.de

HERRENTRUPER LANDWEIHNACHT

am 6. Dez. 2014
von 11⁰⁰ - 21⁰⁰ Uhr

www.blombergerland.de

Mitmachserie: Lieblingsplätze in Blomberg

Inspirierender Herbst
Es ist Sonntag. Einer dieser wunderschönen Sonntage im Herbst. Ich entschieße mich, einen Spaziergang zu machen. Vielleicht ist es ja der letzte so schöne Sonntag in diesem Jahr.

Ich genieße die schönen verschiedenen Farben der Blätter an den Bäumen und die Ruhe um mich herum. Die Sonne wärmt mich. Dabei denke ich: Der Herbst ist doch eine ganz besondere Zeit. Ein Wort kommt mir in den Sinn: Entschleunigung



Ich erreiche meinen Lieblingsort. Es ist das Ende vom Dingelstedtpfad in Richtung Philosophenweg. Hier habe ich schon als Kind mit meinen Freundinnen gespielt. Im Winter haben wir versucht, Schlitten zu fahren. Im Sommer haben wir verstecken gespielt. Oder wir haben eine Brücke über den Diestelbach gebaut. Als Jugendliche haben wir uns auf einer Bank mit den Jungs getroffen..... Ich muss innerlich lachen..... Ja, es waren tolle Zeiten.....

Wie lange habe ich nicht mehr daran gedacht? Und dann denke ich an meine Tochter, die als Kind auch immer mit ihren Freundinnen hier gespielt hat. Sie kam immer „patschnass“ nach Hause und hat mir erzählt, sie wäre in den Bach gefallen (Absichtlich sind sie rein gesprungen und haben gebadet).

Meine Gedanken verblassen und ich sehe mich ganz bewusst um. Ich schaue den Weg entlang, sehe das Licht am Ende des Tunnels und denke: Wenn das jetzt jeder sehen könnte.....

Auch der, dem es vielleicht gerade zur Zeit nicht so gut geht. Ob dieses Bild ihn wohl positiv beeinflussen würde?

Ich merke, wie ruhig ich innerlich werde. Wie zu Frieden. Ich habe Kraft getankt und bin voller Energie. Ich danke für diese Erfahrung und hoffe, dieser Zustand hält

.....bis zum nächsten Mal an meinem Lieblingsort

Ich wünsche allen Lesern viele sonnige Herbst- und Wintersonntage!

Dieser Artikel wurde geschrieben von Meike Silge, schreiben Sie den nächsten? redaktion@nelkenwelt.de



Hintergrund: Der Dingelstedtpfad ist der längste Fernwanderweg im ostwestfälisch-lippischen Raum und führt von Bad Oeynhausens bis Polle. Im Land des Hermann führt er über Extertal-Bösingfeld, Blomberg und Schieder-Schwalenberg. Die Gesamtlänge des Pfades beträgt stolze 106 km, eine

Teilstrecke von Blomberg bis Schieder-Schwalenberg beträgt 13km. Weitere Teilstrecken: Bad Oeynhausens - Varenholz → 19 km, Varenholz - Rinteln → 10 km, Rinteln - Extertal-Bösingfeld → 22 km, Bösingfeld - Blomberg → 21 km, Schwalenberg - Polle → 21 km. Quelle Hintergrund: www.land-des-hermann.de

**Rohr zu?
Kanal dicht?
Wir helfen!**

RohrExpert GmbH

Kanal- und Rohrreinigung • Dichtigkeitsprüfung

RohrExpert Blomberg GmbH • Im Seligen Winkel 28 • 32825 Blomberg



Telefon: 05235 - 56 33
Telefax: 05235 - 53 41

info@rohrexpert.de

www.rohrexpert.de

Blomberger Hund vergiftet

Das Gesundheitsamt der Region Hannover hatte zwar vor dem Baden am Steinhuder Meer gewarnt, leider ist diese Information jedoch nicht breit genug gestreut worden. Grund für die Warnung war das erhöhte Wachstum von Blaualgen. „Blaualgenblüten“ treten vermehrt in den Sommermonaten bei hohen Wassertemperaturen auf. Die Blaualgen, die eigentlich gar keine Algen, sondern Cyanobakterien sind, reizen die Haut und die Schleimhäute. Übelkeit, Durchfall und Erbrechen können die Folge sein, wenn belastetes Wasser geschluckt wird.

Bei starkem Befall mit den Bakterien bildet sich auf der Wasseroberfläche eine blaugrüne oder auch gelblich-grüne Algenschicht, die „Blaualgenblüte“. Sie kann durchaus mehrere Zentimeter dick werden und wird von Millionen dieser Kleinstlebewesen gebildet. Forscher konnten eine Reihe unterschiedlichster Gifte (Toxine) nachweisen - eine bisher unterschätzte Gefahr für

Tiere und Menschen. Die Massenentwicklung der Blaualgen vermindert die Wasserqualität stark und schränkt die Gewässernutzung deutlich ein.

Die Bakterien produzieren eine Vielzahl von Sekundärmetaboliten, die als Alkalochemikalien, Antibiotika, Hormone und Toxine wirken und auch Fische und Zooplankton schädigen können. Nach dem Absterben der Cyanobakterienmassen wird beim mikrobiellen Abbau Sauerstoff verbraucht. Die reduzierte Sauerstoffkonzentration im Gewässer kann zum Fischsterben führen. Einige dieser Toxine gehören zu den stärksten natürlichen Giften.

Gerade Kleinkinder und Hunde sind gefährdet. Vielen hatte die Ausschilderung am Steinhuder Meer nicht ausgereicht und so sind drei Hunde durch das Trinken des Wassers zu Tode gekommen - unter ihnen auch ein Blomberger Mischling. Die Dunkelziffer mag hier durchaus höher liegen. Anzeichen wie

Erbrechen nach dem Baden müssen unbedingt ernst genommen werden, könnten sie doch erste Anzeichen für eine Vergiftung sein. Hunde sollten unmittelbar zum Tierarzt gebracht werden.

Als vorbeugende Maßnahme ist es sinnvoll, den Hund auf jedem Fall vom Wasser fernzuhalten, wenn dort Verdacht auf Blaualgenbefall besteht. Hunde sollten vor dem Baden definitiv getränkt werden und Hundebesitzer sollten immer ausreichend Trinkwasser mitführen.

Nach dem Baden sollten Sie Ihren Hund gründlich abduschen und abtrocknen. Grund zur Panik besteht nicht. Wenn eine Blaualgenvergiftung rechtzeitig erkannt wird, dann muß sie nicht zwangsläufig tödlich verlaufen.

Auch wenn der Vorfall schon ein wenig her ist und der Sommer bereits Geschichte ist, der nächste Sommer kommt und im Interesse Ihrer Vierbeiner wollten wir diese Information nicht zurückhalten.

Studienkreis auch in 2014 wieder Service-Champion

Das Institut verteidigt den Titel als Nummer 1 der Nachhilfeanbieter in Deutschlands größtem Service-Ranking. Wie schon 2013 darf sich das Nachhilfeinstitut Studienkreis auch 2014 wieder „Service-Champion“ nennen. Das ist das aktuelle Ergebnis von Deutschlands größtem Service-Ranking, das jährlich von der ServiceValue GmbH in Kooperation mit der Tageszeitung DIE WELT und der Goethe Universität Frankfurt durchgeführt wird.

Dabei schnitt der Studienkreis bei seinen Kunden erneut am besten ab und erhielt dafür das Siegel „Service-Champion im erlebten Kundenservice – Nummer 1 der Nachhilfeanbieter“. „Die ‚Titelverteidigung‘ freut uns ganz besonders“, so Saskia Dittrich, Inhaberin des Studienkreises in Blomberg. „Denn sie zeigt uns, dass wir unseren Kunden einen nachhaltig guten Service bieten, den die Eltern und Schüler offenbar zu schätzen wissen.“ Die Qualität seiner Leistungen lässt der Studienkreis kontinuierlich durch den TÜV Rheinland überprüfen.

HOLIDAY LAND

Reisebüro Niggemann • Blomberg

Neue Torstrasse 13
32825 Blomberg

Telefon 05235-96110
Telefax 05235-961114



14 Tage ANDALUSIEN

4* Hotel Fuerte Costa Luz in Conil

04.05.2015 - 18.05.2015

Best-Ager ab 55 Jahren - 55 EURO Rabatt

- ▶ Abholung ab Ihrer Haustür
- ▶ Einzelzimmerpreis + 220,- EURO
- ▶ ab Hannover
- ▶ Weiterempfehlungsrate 98,3 %

• 14 Tage im Doppelzimmer **1.029,- EURO**

Weitere Informationen zu dieser und vielen weiteren Reisen finden Sie unter: www.reisebuero-niggemann.de



ServiceQualität
DEUTSCHLAND



Find us on
Facebook 

Das schnelle Internet für die Blomberger Dörfer hat lange gedauert!

Wahrscheinlich kann man in den Blomberger Ortsteilen ab Ende Oktober 2014 schnelles Internet bekommen, da die Breitbandversorgung durch die Firma Sewicom kurz vor der Fertigstellung steht. Mehrfach hatten wir seitens der FBvB einen Antrag auf schnelles Internet in unseren Blomberger Ortsteilen gestellt – zuletzt erfolgte unsererseits ein Wiederholungsantrag am 02.12.2012.

Hier kam es zu Verzögerungen, weil man Industriegebiete in Blomberg „vergessen“ hatte, die nach unserem ersten Antrag vorgezogen wurden. Unbefriedigend ist weiterhin die Situation u. a. in Altendonop, wo es einen Widerspruch der ehemaligen Ortsvorsteherin gab. Seitens der FBvB, vertreten wir die Auffassung, dass kurzfristig alle Blomberger Ortsteile schnelles Internet erhalten sollen.

Günter Simon

Vom Städtischen Entwicklungskonzept verabschiedet?

Im Stadtboten vom September 2014 wird auf der Titelseite behauptet, „Während sich CDU/FBvB mit ihrer Verweigerungshaltung von einer aktiven Stadtentwicklungspolitik verabschiedet haben, will die neue Rathauskoalition von SPD und Bündnis 90 / Die Grünen alle Chancen zur Innenstadtbelebung nutzen.“ Diese Behauptung stimmt nicht mit den Äußerungen der FBvB, in der letzten Bauausschusssitzung, überein (nachzulesen www.fbv.de).

Was sagt die neue Rathauskoalition zu den bevorstehenden Leerständen rund um den Marktplatz? Wurde hinter den Kulissen, stillschweigend zugehört, wie sich die Situation rund um den Marktplatz negativ verändert, nur um eine „billige“ - 40 % Eigenanteil an den Kosten - Stadtsanierung zu bekommen? Was nützt Blomberg ein aufgehübschter Marktplatz, wenn keine Gastronomie mehr vorhanden ist?

Angesichts der prekären Haushaltssi-

tuation hätte es gereicht die Mängel der Pflasterung zu beseitigen, sowie die fehlenden zeitgemäßen Installationen für Wochenmarkt und andere Veranstaltungen auf den neuesten Stand zu bringen. Zudem wollen die Abwasserwerke Blomberg die Kanäle im Bereich des Marktplatzes sanieren. Ein alternativer Kostenvoranschlag für eine Sanierung des Marktplatzes wurde unseres Wissens bisher nicht eingeholt, um einen Kostenvergleich zu ermöglichen.

Ebenso sind die FBvB der Meinung, dass keine Notwendigkeit besteht, Pideritplatz, Burg- und Schweigegarten kostenintensiv umzugestalten, da wir dadurch einen erhöhten Pflegeaufwand befürchten.

Wir stellen uns allerdings die Frage, ob die von SPD und Bündnis 90/die Grünen geplante Neuanlage politisch vertretbar ist.

Günter Simon/ Marin Stork

Durch Steuererhöhungen Haushaltslöcher 2015 stopfen?

Die FBvB lehnen es ab, dass im Schnellschuss die Haushaltslöcher 2015 gestopft werden. Allein die Erhöhung der Grundsteuer B um 20 % ist ein Wort zum Sonntag.

Bereits beim Einbringen des Haushalts hatten wir darauf hingewiesen, wie wichtig es uns ist, dass nicht nur an Steuererhöhungen gedacht wird, sondern dass gleichzeitig aktiv auch Ausgaben beschränkt werden. Nur so lassen sich u. E. überzogene Belastungen der Bürgerinnen und Bürger dauerhaft umgehen.

In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, ob die 60-prozentige Landesförderung des Städtischen Entwicklungskonzepts (STEK) und die Investitionspauschale nicht anderweitig sinnvoller ausgegeben werden können. Auch hierbei werden unsere Steuergelder verwandt!

Seit Jahren wird über das „strukturelle Defizit“ als Hauptursache der Blomberger Finanzmisere diskutiert.

Jahrelang haben die FBvB darauf hingewiesen, dass im Bereich der „freiwilligen Leistungen“ etwas geschehen muss. Unsere Warnungen und Vorschläge wurden einfach ignoriert. Ferner stellt sich die Frage, welche Auswirkungen die geplanten Steuererhöhungen für die Zukunft unserer Stadt haben!

Wenn die beabsichtigten Steuererhöhungen so verabschiedet werden, dann wird Blomberg zu einem „Spitzenreiter finanzieller Belastungen“, zumal auch andere Maßnahmen wie z. B. die Umstellung der Abrechnung der Abwassergebühren auf den „Wiederbeschaffungswert“ geplant sind.

Das zeigt z. B. ein Vergleich der Grundsteuer B von Blomberg mit Detmold, Bad Salzuflen und dem Extertal, wo dann gleiche Steuersätze (495) gelten. Die anderen Städte liegen wesentlich niedriger.

Bereits bei der Vorstellung des Haushaltsplanentwurfs 2015 hatten wir sei-

tens der FBvB darauf hingewiesen, dass die Grundsteuer B auf Mieter umlagefähig ist und somit Ärmere besonders trifft.

Seitens der FBvB hatten wir dem Haushalt 2014 mit Bedenken – anders als die Blomberger CDU - zugestimmt, weil wir erwarteten, dass endlich etwas gegen das „strukturelle Defizit“ unternommen wird.

Das ist bisher nicht geschehen, stattdessen wird der einfachere Weg gewählt, einfach mal wieder die Steuern erhöhen, um einem drohenden Haushaltssicherungskonzept zu entgehen. Wenn es seitens der Stadtverwaltung und der Regierungsparteien von SPD / Bündnis 90 / die Grünen kein Umdenken und keine Änderungen gibt, werden wir seitens der FBvB dem Haushalt 2015 der Stadt Blomberg nicht zustimmen können.

(Wollen wir weiter auf einen Goldesel warten?)

Günter Simon

Impressum dieser Seite: Diese Seite wurde als Anzeige gebucht, die Redaktion der NelkenWelt distanziert sich ausdrücklich von den auf dieser Seite abgebildeten Inhalten. Die Möglichkeit zur Insertion steht jeder Partei offen.

Verantwortlich: Freie Bürger von Blomberg e.V. • Marin Stork (Vereinsvorsitzende) • Tempelhofer Str. 10 - 32825 Blomberg
Vereinsregisternummer: VR50410 • Amtsgericht Lemgo (Registergericht) **Redaktion:** Marin Stork, Günter Simon

Kontakt: Marin Stork • Tempelhofer Str. 10 • Telefon: 0 52 35 - 82 88 • E-Mail: m.stork@fbvb.de
Almuth Beumer • Residenzstr. 61 • Telefon: 0 52 36 - 99 809 • E-Mail: almuth.beumer@fbvb.de

Sint Nicolaas Markt

Auch in diesem Jahr ist es dem Veranstalter und den Organisatoren wieder gelungen ein ansprechendes und abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen. Wie in jedem Jahr kommen Klein und Groß gleichermaßen auf Ihre Kosten.

Neben der unbestrittenen Hauptattraktion „Sint Nicolaas“, verbreiten die Pieten wieder jede Menge Spass unter den Markt-gästen. In liebevoll dekoriertem Ambiente lädt der Markt zum Stöbern, Verweilen und Genießen ein.

Viele regionale Köstlichkeiten und natürlich auch holländische Spezialitäten werden im Bereich der Kulinarik angeboten. Klar ist, dass auch der Blomberger Glühwein, mittlerweile eine feste Größe, nicht fehlen darf.

Spätestens seitdem der WDR zu Gast war und live vom Blomberger Marktplatz berichtet hat, kennt man den Markt auch über die Grenzen Lippes hinaus. Genießen und erleben Sie ein kleines Stückchen Holland in der Nelkenstadt Blomberg.



Laut, grob und mit viel Herzblut gespielt, begeistert die Band **Tom Braker Syke** seit Jahren das Publikum. Ob als TOP-ACT zahlreicher Irish-Folk-Veranstaltungen oder bei kleinen Events und nicht zu vergessen den Pub- und Kneipengigs - die vier Musiker verzaubern ihr Publikum und verwandeln auch den kleinsten Raum

innerhalb kürzester Zeit in einen irischen Hexenkessel. So auch geschehen bei ihrer Sint Nikolaas Markt-Premiere im letzten Jahr.



Programm Sint Nicolaas Markt für Freitag, 28. November 2014

- 14:00 Uhr Marktanfang, Kinderkarussell
offizielles Glühweinantrinken
- 14:30 Uhr „Stiefel für Sint Nicolaas“
(leere Stiefel direkt an der Bühne,
oder ab sofort auch im Reisebüro
Niggemann - Neue Torstraße 13,
abgeben und am Sonntag ab
15:00 Uhr wieder abholen)
- 17:00 Uhr Party-Musik mit den Moderatoren
von RADIO BLOMBERG
- 18:30 Uhr Eröffnungsansprache durch
Bürgermeister Klaus Geise und
den 1. Vorsitzenden von
Blomberg Marketing
Oskar Wnendt
- 19:00 Uhr **Tom Braker Syke - celtic folk music**
- 21:00 Uhr Marktende



Warme Worte in kalter Jahreszeit: K. Geise und H.-O. Wnendt

Hintergrund:

Der Sint Nicolaas Markt in Blomberg wird veranstaltet von Blomberg Marketing.

Die Organisation liegt in den Händen von Christian Veenstra, Torsten Sandmann, Christoph Jendrko-

wiak und Markus Bültmann. Unterstützt wird der Markt in jedem Jahr von den Blomberger Versorgungsbetrieben, der Stadtparkasse Blomberg Lippe, Blomberg Medien und vielen weiteren Sponsoren, Förderern und freiwilligen Helfern.



KFZ Service M. Schweppe

Fachwerkstatt für alle japanischen & koreanischen Fahrzeuge

Auf den Kreuzen 6
32825 Blomberg

Tel. 05235 - 20 54
Fax.05235 - 62 59

kfz-schweppe@web.de

- ▶ KFZ-Reparaturen
- ▶ Inspektion
- ▶ KFZ-Elektrik/ Elektronik
- ▶ Unfallinstandsetzung

- ▶ HU/ AU in Zusammenarbeit mit autorisierten Prüforganisationen
- ▶ Reifeneinlagerung
- ▶ Klimaservice

Als KFZ-Werkstatt sind wir Ihr Ansprechpartner für alle Automarken!

Programm Sint Nicolaas Markt für Samstag, 29. November 2014

- 11:00 Uhr Marktanfang mit Glockengeläut, Kinderkarussell, beheiztes Kinderunterhaltungszelt
- 13:00 Uhr Quattro - Jazz, Pop und Rock'n'Roll
- 15:00 Uhr Einzug Sint Nicolaas in der Kutsche in Begleitung vom „Spielmannszug Istrup“ und dem „Fanfarenzug Blomberg“ - Empfang durch den Bürgermeister der Stadt Blomberg
- 15:30 Uhr Vahlhauser Napte-Shettys: die kleinen Streichelponys
- 17:00 Uhr Vorführung der Tanzschule Krugmann
- 18:30 Uhr „Wünsch-Dir-Was“ mit RADIO BLOMBERG. Die Moderatoren erfüllen die Wünsche der Marktgäste und spielen die Hits der Charts.
- 21:00 Uhr Marktende und gemütlicher Ausklang bis in den frühen Morgen in der Gaststätte „bei Heini“, Neue Torstr. 38

Der Heimatverein unterstützt Sint Nicolaas.

Der Heimatverein Sint Nicolaas e. V. ist die tragende Säule des Blomberger Weihnachtsmarkts. Weihnachtsmarkt? Das hören die Niederländer nur sehr ungern - „Es ist ein Sint Nicolaas Markt“, und eben kein typischer Weihnachtsmarkt. Bereits als die ersten niederländischen Familien sich 1965 in Blomberg ansiedelten, kam auch schon „Sint Nicolaas“ nach Blomberg.

vermutlich nicht mal einen Weihnachtsmarkt. Dafür einen herzlichen Dank im Namen aller Marktgäste.

Die erste öffentliche Veranstaltung die im Zuge der Organisation in jedem Jahr stattfindet, ist die vom Reisebüro Niggemann organisierte Fahrt nach Enschede. Auch in diesem Jahr haben sich viele Blomberger, unter ihnen zahlreiche Nicht-



Einsatz in Enschede: Liebevoll geschmückte Fahrzeuge aller Art

Damals noch komplett versorgt durch das niederländische Militär, die Einheiten der „Königlich Niederländische Luftwaffe“. Nach dem Abzug der NATO-Truppen im Jahr 1996 wurde der „Heimatverein Sint Nicolaas e.V.“ gegründet und führt die jahrhundertealte, niederländische Tradition seither fort.

mitglieder, auf den Weg ins Nachbarland aufgemacht.

Hintergrund:

Sint Nicolaas kommt mit dem Boot aus Spanien - dort liegt sein Sommerhaus - zunächst in Enschede an. Für einige Mitglieder des Blomberger Vereins die Gelegenheit ihn dort in Empfang zu nehmen und seinen Besuch in der Nelkenstadt vorzuplanen und Organisatorisches abzusprechen.

Ohne das Engagement der Vereinsmitglieder gäbe es keinen Sint Nicolaas Markt,



Sint Nicolaas wird in jedem Jahr schon sehnsüchtig von vielen Menschen aus Nah und Fern erwartet. Schon am Straßenrand in Marktplatznähe wird der weise Mann unter Beifall und Jubel in Empfang genommen.

"Immer in Ihrer Nähe!"

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Kurzer Steinweg 10-14
32825 Blomberg
Tel. 05235 / 9519-0

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Ostlippe eG

Markt-Premiere: Der Chor Shine-A-Lite

Im Dezember 2007 gründete sich „Shine A Light - modern choir“ auf dem Hagen, einem Ortsteil von Bad Pyrmont. Seitdem treffen sich junge und jung gebliebene Leute aus Bad Pyrmont und Umgebung jede Woche zur Chorprobe. Diese findet jeden Dienstag von 20 bis 22 Uhr im Gemeindehaus der Stadtkirche Bad Pyrmont, Friedrichstraße 8 statt.

werden interpretiert. Die Pop-Chor-Gruppe besteht aktuell aus 35 Mitgliedern.

Das Repertoire umfasst passend zur Adventszeit schwungvolle oder verträumte Weihnachts-Songs wie „Happy Xmas“, „Wonderful Dream“, „White Christmas“, „O Heilige Nacht“, „Ich träum von einer weißen Weihnacht“ sowie Gospelsongs wie



Der Chor Shine-A-Lite freut sich auf die Premiere in Blomberg.

Der Chor singt 5-stimmig mit Klavierbegleitung von Volker Vormann, der zeitgleich auch Chorleiter ist und die Songs nach Anregungen und Wünschen der Chormitglieder in tolle Arrangements umsetzt. Je nach Bedarf werden einzelne Stücke auch mit anderen Instrumenten begleitet. Songs aus den Charts der letzten 5 Jahrzehnte - lebendig und voller Energie

zum Beispiel „I Will Follow Him“ oder „Oh Happy Day“. Auch das afrikanische „Vater Unser“ - „BABA YETU“ oder das Schottische: „Scarborough Fair“ könnten auf dem Sint Nicolaas Markt „zum Einsatz“ kommen. Der Chor verspricht in jedem Fall Songs mit farbenfroher Show und Performance. Blomberg darf gespannt sein. www.shine-a-light-chor.de

Auch nach Redaktionsschluss der NelkenWelt arbeiten die Organisatoren weiter am Programm. Änderungen und Ergänzungen

bleiben daher vorbehalten. Bitte achten Sie auf aktuelle Ankündigen auf dem Blomberger Nachrichtenportal: www.blomberg-voices.de.

Programm Sint Nicolaas Markt für Sonntag, 30. November 2014

- 11:00 Uhr Öffnung der Marktstände, Kinderkarussell, beheiztes Kinderunterhaltungszelt
- 12:00 Uhr Happy Hour (viele Speisen und Getränke 0,50 € günstiger)
- 12:00 Uhr Marpetaler Blaskapelle
- 13:00 Uhr Chor Shine-A-Lite
- 15:15 Uhr Einzug Sint Nicolaas mit seinen Mohren
Spreekuur met Sint Nicolaas
- 16:15 Uhr Weihnachtslieder-Auffrischungs-Seminar mit dem Meisterchor „iuvento musica“
- 16:30 Uhr „Geschenkverkauf Guter Zweck“
- 16:45 Uhr Der „Auktions-Piet“ geht herum - letzte Möglichkeit für Schnäppchenjäger
- 18:00 Uhr Turmblasen mit den Marpetalern
- 19:00 Uhr Marktende

Programm Sint Nicolaas Markt

In jedem Jahr zieht der Sint Nicolaas Markt immer mehr Gäste auch über die benachbarten Städte hinaus in seinen Bann.

das kulinarische Angebot ab. Auch die Geschäfte der Blomberger Innenstadt laden zum vorweihnachtlichen Shoppen in aller Ruhe ein.



Verkaufsoffener Sonntag
am 30. November 2014.



Echter Blomberger Glühwein.

Picco Bello
Hundesalon für alle Felle



- ✦ Fell-, Pfoten- und Ohrenpflege
- ✦ Ernährungsberatung
- ✦ Futter und Leckerlies
- ✦ Accessoires aller Art

Schiederstraße 3 • 32825 Blomberg • Telefon: 05235 - 73 37
www.hundesalon-blomberg.de

Der Meister kommt aus Blomberg

Nachdem Robin Birkenfeld im Alter von gerade 15 Jahren im letzten Jahr auf einem hervorragenden dritten Platz gelandet ist, sicherte er sich nun im Alter von 16 Jahren den Titel des niedersächsischen ADAC Motocross Cups in der Klasse MX 2. Das harte Training hat sich ausgezahlt und Birkenfeld konnte sich in dem rund 60 Mann starken Teilnehmerfeld gegen seine Konkurrenten durchsetzen.

was kommt, Lieblingsstrecken wären aber zum Beispiel Elstorf und Sulingen.“

Im letzten Rennen wurde es unnötig spannend verrät uns Vater Detlef Birkenfeld: „Eigentlich fährt Robin sehr sicher und Stürze kommen so gut wie gar nicht vor. Ausgerechnet im Training direkt vor dem letzten Rennen stürzt er dann doch und prellt sich das Handgelenk. Im Laufe

Trotz Blessuren sicherte sich Robin Birkenfeld im finalen Rennen den Gesamtsieg auf seiner KTM SX-F 250.



Biker bereitet sich aktuell schon auf die Super-Cross-Saison in Holland vor.



Schwindelerregende Höhen werden erreicht, wenn Robin Birkenfeld vor der Schanze am Gashahn seiner KTM SX-F 250 dreht.

In dieser Klasse sind Motorräder mit 125 ccm (2-Takter) und 250 ccm (4-Takter) zulässig, die Fahrer dürfen bis zum Alter von 21 Jahren starten. Die Saison ging über 12 Rennen und erstreckte sich von März bis Oktober. Eigentlich ist Robin die Strecke egal: „Ich muss ja nunmal nehmen

der 11 vorangegangenen Rennen hatte er sich zwar einen kleinen Vorsprung erarbeitet, Punkte für den Titel mussten dennoch her.“



Bild: Julia Koch

„Wie viel man mit Konstanz und einem klaren Ziel vor Augen erreichen kann, zeigte der Team Kiedrowski Racing Fahrer Robin Birkenfeld. Glückwunsch zu einer sehr schlaun gefahrenen Saison.“, postete dann auch der Teamchef auf der facebook-Seite. Zusätzlich zum Meistertitel darf Birkenfeld, der seine Karriere bereits im Alter von vier Jahren startete, sich noch über den dritten Platz in der Norddeutschen ADAC Motocross-Meisterschaft in der Lites-Klasse freuen.

Von November bis Ende Januar werden hier indoor vier Rennen gefahren. Für das nächste Jahr hat sich der Blomberger hohe Ziele gesteckt, wird er sich doch dann dem internationalen Vergleich stellen. „Ich werde im nächsten Jahr versuchen beim Youngster-Cup mitzuhalten. Es sind dann zwar nur acht Rennen, dort wird es jedoch deutlich härter zur Sache gehen.“, verrät er unserer Redaktion.



Meister Robin Birkenfeld (mitte)

Die eine Saison ist vorbei, das Training am Gerät, als auch durch Radfahren, Laufen und im Fitnessstudio geht weiter. Der junge

JK

JUHRE & KLAAS

Steuerberater

Unternehmen

Privat

Landwirtschaft

Juhre & Klaas • Rosenstr. 4 - 6 • 32825 Blomberg

Tel.: 05235 / 96 92 - 0 • Fax: 05235 / 96 92 96 • www.juhre-klaas.de

Wir bringen Sie auf Kurs!

Ein gelbes Phänomen feiert Jubiläum

Seine Nachbarn kann man sich nicht immer aussuchen. Entweder man mag sie oder man mag sie nicht. Diese Erfahrung musste auch Nedward „Ned“ Flanders schon in seinem Leben machen – und hat dabei ein besonders schweres Los gezogen. Seit Jahren gehört nämlich eine der legendärsten Zeichentrickfamilien der Welt zu seinen Nachbarn: die Simpsons – und die wollen jetzt ihr 25-jähriges TV-Bestehen feiern! Partystimmung in Springfield!

unserer Fernsehlandschaft. Am 17. Dezember feiert die gelbe Kultfamilie zusammen mit ihrem Erfinder, Matt Groening, ihr 25-jähriges Fernsehjubiläum: Nachdem sich der Fernsehsender Fox 1989 die Rechte an der Zeichentrickserie sicherte, die häufig Aspekte des amerikanischen Alltagslebens karikiert, wurde am 17. Dezember 1989 die erste, 22 Minuten lange Episode der Simpsons ausgestrahlt.

Seitdem legen Homer, Marge, Bart, Lisa und Maggie

time entwickelt – und dabei stellen sie regelmäßig, für Zeichentrickserien definitiv untypische Rekorde auf: Beispielsweise wird 1998 Homers legendäres „D’oh“ (dt. „Neinn!“) in das Oxford English Dictionary aufgenommen. Am 14. Januar 2000 bekommen die Simpsons ihren eigenen Stern auf dem Hollywood Walk of Fame in Los Angeles. Mittlerweile existiert die Serie in über 100 Sprachen, wobei das ZDF die erste deutsche Episode am 13. September 1991 ausstrahlte.

Doch was steckt hinter dieser gelben Faszination und ihrem weltweiten Erfolg?

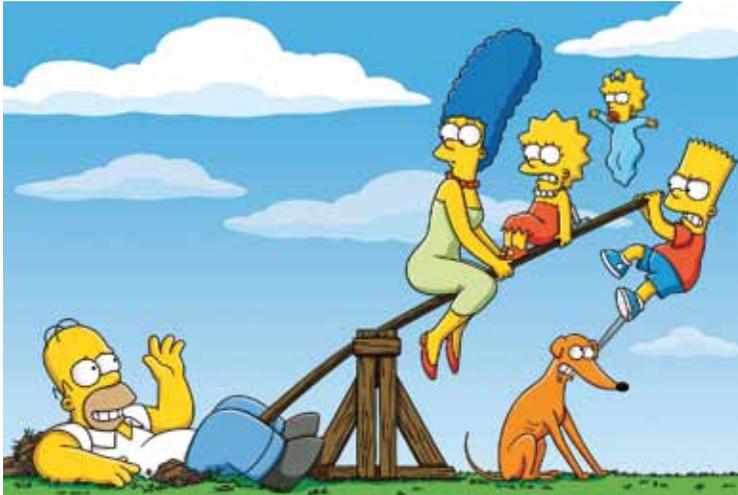
Die wohl entscheidendste Rolle für den Serientriumph spielen dabei die fünf Hauptcharaktere selbst: Die Familie Simpson ist laut, bunt, chaotisch und jedes Mitglied auf seine Weise für den Zuschauer sympathisch. Familienoberhaupt Homer Jay Simpson, genannt Homer, macht vor allem durch seinen Mangel an Intelligenz auf sich aufmerksam – doch ist es eben genau diese Dummheit, die ihn so liebenswert erscheinen lässt. Homers Frau Marjorie „Marge“ Simpson ist die gute Seele und der Rückhalt der Familie. Gemeinsam haben die bei-

den drei Kinder: ihren Sohn Bartholomew „Bart“ Jo-Jo Simpson sowie ihre beiden Töchter Lisa Marie, genannt Lisa, und Margaret „Maggie“ Simpson. Bart ist Viertklässler der Grundschule Springfield und Sprüche wie „Ay caramba!“ oder „Friss meine Shorts!“ zählen zu seinen Markenzeichen.



© 2014 Twentieth Century Fox Film Corporation. All rights reserved.

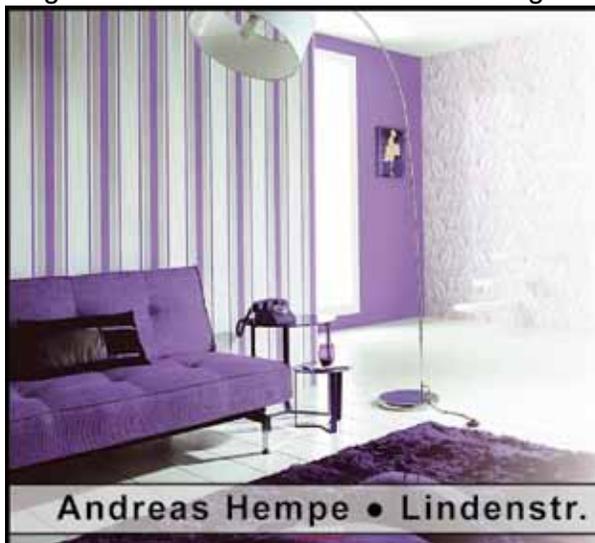
Der Name Bart stellt dabei ein Anagramm des englischen Wortes „brat“ dar, was im Deutschen so viel wie „rotzfrecher Lummel“ bedeutet – und genau diese Bedeutung beschreibt den 10-jährigen wohl am besten, der trotz seiner Ungezogenheit das Herz am rechten Fleck hat. Barts zwei Jahre und 38 Tage jüngere Schwester Lisa ist das komplette Gegenteil



© 2014 Twentieth Century Fox Film Corporation. All rights reserved.

Erstmals 1987 als 136 Sekunden langer Bestandteil der US-amerikanischen Comedy-Sendung „The Tracey Ullman Show“ über den Bildschirm geflackert, sind die Simpsons seit nunmehr 25 Staffeln und über 550 Folgen fester Bestandteil

eine bemerkenswerte Fernsehkarriere an den Tag: Sie lassen täglich Millionen von Zuschauer an ihrem Leben in Springfield teilhaben und haben sich von einer einfachen Kleinstadt-Familie zu einem Publikumsliebbling in der Prime-



maler **dh** h e m p e
meister & restaurator

www.maler-hempe.de

- Denkmalpflege
- Energieberatung
- Innenraumgestaltung
- Bodenbeläge
- Fassadenrenovierung
- Wärmedämmung
- Glas
- Schimmelsanierung

Inspiration
Farbe

Andreas Hempe • Lindenstr. 39a • 32825 Blomberg • Tel.: 05236 / 99 70 10

Fortsetzung gelbes Phänomen

ihres Bruders: In der Schule sehr strebsam, beeindruckt sie mit einem IQ von 159. Sie spielt Saxophon, ist Buddhistin, Umweltschützerin und Vegetarierin. Das jüngste Mitglied der Familie ist Baby Maggie. Ihr erstes Wort war das Wort „Daddy“ (dt. „Papa“), wofür Oscar-Preisträgerin Elizabeth Taylor dem kleinen Mädchen ihre Stimme lieh.

Neben den Hauptcharakteren sind es wohl auch die immer wieder auftretenden Gaststars, die einen weiteren Erfolgsgarant der Serie darstellen: Lady Gaga, Stephen Hawkins, Bill Clinton, Lionel Richie, Tony Blair, Natalie Portman – um nur ein paar der bisherigen prominenten Gäste zu nennen. Dabei leihen die Gaststars ihrem gelben Konterfei oft selbst die Stimme und viele lassen es sich nicht nehmen, Springfield in weiteren Episoden einen erneuten Besuch abzustatten. Es sind

häufig die Gastauftritte der Stars, die selbst nicht eingefleischte Simpson-Fans vor den Fernseher locken und somit die Zuschauerquote zusätzlich antreiben.

Egal, welcher Faktor den Erfolg der Serie am Ende nun auszeichnet, eins ist klar: Die fünfköpfige Kultfamilie aus Springfield ist und bleibt ein gelbes Phänomen. (Fast) jeder kennt sie und Millionen von Zuschauer weltweit lieben sie. Während das deutsche Free-TV die erste Folge der 25. Staffel („Homerland“) am 1. September um 20:15 Uhr auf ProSieben zeigt, ist in den USA bereits die Erstausstrahlung der 26. Staffel am 28. September geplant.

Was bleibt da also noch anderes zu sagen als: Alles Gute, Familie Simpson! Auf viele weitere Jahre gelben Wahnsinns!

Quelle: <http://simpsonspedia.net/>

Klassentreffen nach 40 Jahren

Am 01.07.1974 machten sie ihren Realschulabschluss in Blomberg - das Klassentreffen nach 40 Jahren zauberte allen ein Lächeln ins Gesicht. Die 30 Ehemaligen aus den Klassen 10a und 10b, fanden am 18. Oktober 2014 um 19:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Mossenberg wieder zusammen. Vieles war geschehen und so tauschten sich die alten Freunde rege aus. Dabei gab es viel Überraschendes. Auch der ehemalige Klassenlehrer Liesen wollte sich das Wiedersehen nicht entgehen lassen und folgte der Einladung. Alle Ehemaligen wohnen noch in Deutschland, einige nahmen auch den weiten

Weg aus Bayern auf sich. Den Vorschlag von Wilhelm „Wim“ Schnittcher „Zum nächsten Klassentreffen in fünf Jahren könnten wir uns doch in New York wiedersehen.“ nahmen die Anwesenden lächelnd entgegen. Einig waren sich jedoch alle Beteiligten darüber, dass die Organisation der Veranstaltung durch Ingrid Ovenhausen, Petra Opel, Wilhelm Schnittcher und Michael Bicker hervorragend gelungen sei. Wo das nächste Treffen auch immer abgehalten werden mag, die Truppe versteht sich auch nach so vielen Jahren noch und blickt dem nächsten Jubiläum schon freudig entgegen.



Eine tolle Truppe, damals wie heute: Realschüler Jahrgang 1974





Erweitertes Programm:

- Terrassenüberdachungen
- Sonnenschutz

STEINKO *Terrassenwelten* Sonntags Schautag | 14 bis 17 Uhr,
Detmolder Straße 111, Paderborn
(05251) 527515 | www.steinko.de

Heutorstraße 13 | Blomberg | Telefon (05235) 5151
www.duray-markisen.de






Find us on
Facebook

BEI HEINI

*Die Blomberger Spaßkneipe
mit gelebter Kneipenkultur
und ab sofort mit leckerer
„Kneipen-Pizza“.*

BEI HEINI - Inh. Volker Sölter
Neue Torstrasse 38 - Blomberg
Tel.: 05235 - 6070 - www.bei-heini.de



grabmale herde
steinbildhauerei · steinmetzmeister

In stillen Gedenken

Alles rund ums Grabmal

Barntrup **Blomberg**
05263.2247 05235.7318

E-Mail: info@grabmale-herde.de
www.grabmale-herde.de

Fensterbänke, Treppenstufen und Accessoires für Haus und Garten

Individuelle Geschenke aus Naturstein



Zimmerei Thamm
Feldohlentrup 27
32825 Blomberg

Tel.: 0 52 35 / 50 37 33
Mob.: 0160 / 96 80 24 51

Zimmerei Thamm

- Neubauten
- Um- u. Anbauten
- Carports

- Wintergärten
- Dachgauben
- Innenausbau

info@zimmerei-blomberg.de • www.zimmerei-blomberg.de

Personalie: Sparkassendirektorin Kerstin Jöntgen

Kerstin Jöntgen löste Knut Winkelmann im Amt des Vorstandsvorsitzenden ab und ist seit einigen Wochen im Amt. Die Redaktion der NelkenWelt wollte wissen, ob es ihr bereits gelungen ist sich einzuleben und bat um ein Interview.

Frau Jöntgen, was unterscheidet Ihren Job in der Stadtparkasse Blomberg von Ihrem vorherigen?

Die Vorstandstätigkeit und die damit verbundene Verantwortung ist in den Kreditinstituten ähnlich.

Haben Sie sich geschäftlich schon eingelebt?

Ja. Das ging sehr schnell. Ich wurde überall freundlich aufgenommen und habe bereits unsere Mitarbeiter und einige Kunden kennengelernt. Auch neue Kontakte habe ich bereits geknüpft.

Die Eigenständigkeit der Sparkasse ist in Zeiten der FusionenimmerwiederThema. Was sagen Sie dazu?

Die Eigenständigkeit bleibt unser Ziel. Wir werden uns für die Zukunft ausrichten. Die ganzheitliche Beratung unserer Kunden mit besonderer Service- und Qualitätsorientierung ist ein Schlüssel zum Erfolg.

Können Sie in wenigen Worten skizzieren, warum der Erhalt der Eigenständigkeit sinnvoll ist?

Wir sind ein attraktiver Ar-

beitgeber in der Region. Für unsere Kunden ist die regionale Kenntnis, kompetente und faire Beratung, schnelle Entscheidungen und eine hohe Service- und Qualitätsorientierung vorteilhaft. Wir geben durch unseren Einsatz in sozialen, sportlichen und kulturellen Bereichen einen wesentlichen Beitrag in die Region zurück.

demografische Entwicklung in der Region zu einer Weiterentwicklung in unserer Sparkasse führen. Wir werden auch zukünftig aktiv, kompetent und verantwortungsbewusst agieren und unserer Region verpflichtet sein.

Aktuell beschäftigt die SSK rund 60 Mitarbeiter.



Kerstin Jöntgen steht seit kurzer Zeit an der Spitze der Sparkasse.

Wird es Veränderungen im Betrieb geben, wenn ja welche und wie relevant werden diese für die Kunden Ihres Hauses sein?

Grundsätzlich möchte ich die Kunden und die Region erst einmal weiter kennenlernen. Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut sind wir unserem öffentlichen Auftrag verpflichtet. Sicherlich werden die aufsichtsrechtlichen Anforderungen, die Weiterentwicklung der Technik oder die

Wie sehen Sie die personelle Entwicklung?

Derzeit beschäftigen wir 67 Mitarbeiter, davon 8 Auszubildende. Gerade die eben genannten Herausforderungen zeigen, dass wir besonderen Wert auf eine nachhaltige Personalentwicklung in unserer Sparkasse legen werden. Die Personalentwicklung wird einen Schwerpunkt unserer Arbeit bilden, führt sie doch zu Mitarbeiterbindung und Identifikation

mit unserem Haus im Interesse unserer Kunden.

Stichpunkt SSK Blomberg 2020. Wie sieht sie aus?

Wir werden gemeinsam mit unseren Führungskräften und Mitarbeitern die Weiterentwicklung unserer Stadtparkasse Blomberg/Lippe gestalten und natürlich werden unsere Kunden auch zukünftig ganzheitlich und kompetent beraten. Wir werden unsere Service- und Qualitätsorientierung weiter ausbauen und uns wie bisher in der Region engagieren.

Weniger Einwohner – weniger Kunden. Sind konkrete Maßnahmen geplant um den Aufwärtstrend, über den sich Ihr Haus entgegen des Trends freuen darf, in der Kundenentwicklung zu erhalten?

Jedes Kreditinstitut muss sich der demografischen Entwicklung in der Region stellen. Wir setzen auch zukünftig auf unser ganzheitliches Beratungskonzept. Vermögensübertragung und Nachfolgeregelung wären nur zwei von vielen weiteren Themen, die ich hier nennen möchte.

Was sagen Sie zu der aktuellen Leerstandssituation in der Innenstadt?

Solche Leerstandssituationen kenne ich aus anderen Städten auch.



Blomberger Döner Kebap

Montag: Pizza-Tag
Dienstag: Schnitzel-Tag
Mittwoch: Nudel-Tag
Jedentag: einfachsuperleckerfrisch

Nicht nur unser Döner macht schöner....



Telefon: 0 52 35 / 73 56
www.blomberger-doener.de

Fortsetzung des Interviews mit Kerstin Jöntgen:

Man sollte da nicht den Mut verlieren und aktiv nach Lösungsansätzen suchen. Gern stehen wir natürlich unseren Existenzgründern und Firmenkunden beratend zur Seite.

Fühlt sich die Privatperson Kerstin Jöntgen in Blomberg bereits zu Hause?

Ja, durchaus. Die Menschen, die ich bislang kennenlernen durfte, haben mich offen empfangen und sehr freundlich aufgenommen.

Eine sehr frühe Frage: Blomberg tendenziell die Stadt zum alt werden?

Blomberg ist eine schöne und lebenswerte Stadt, eine Stadt, in der man alt werden kann.

Was haben Sie in Blomberg bereits besonders lieb gewonnen?

Die Freundlichkeit und Offenheit der Menschen gefällt mir sehr. Das ist auch ein Grund, warum ich mich hier schon jetzt sehr wohl fühle. Durch Fahrten zu unseren Kunden habe ich bereits einen Teil kennengelernt, alles weitere folgt nun nach und nach.

Die Einarbeitungszeit wird vermutlich noch ein wenig andauern, zudem hatten Sie in einem ersten Interview geäußert, dass Ihre Arbeit auch Ihr Hobby sei. Dennoch: Welche(r) Verein(e) wären für Sie als Mitglied interessant?

Meine Arbeit macht mir in der Tat sehr viel Freude. Natürlich werde ich mich auch ehrenamtlich engagieren - beispielsweise gern durch meine Mitarbeit im Bereich Netzwerk Wirtschaft - Schule. Das sollte, und für mich ist

es das auch, eine völlige Selbstverständlichkeit sein.

Ein Schlusswort?

Ich freue mich auf die Zukunft.

Unsere Redaktion traf auf eine gut gelaunte und hoch motivierte Sparkassendirektorin, die sich offenbar nicht nur viel für die Sparkasse selbst, sondern auch für Blomberg vorgenommen hat. Eine Direktorin die mit strahlenden Augen dazu aufrief, Chancen für und in einer lebens- und lebenswerten Stadt zu nutzen, statt in Depressionen zu verfallen. Kerstin Jöntgen scheint eine Frau zu sein, die in der Lage ist andere zu begeistern und auch „mitzunehmen“. Persönliche Beratung wird bei Jöntgen groß geschrieben, dennoch wird sie mit der Zeit gehen und zum Beispiel den Internettrend (elektronische Produkte) nicht verschla-

fen. Wir danken für das Interview und wünschen Ihr weiterhin einen guten Start in der Nelkenstadt.

Hintergrund:

Kerstin Jöntgen, Diplom Bankbetriebswirtin, ist 44 Jahre alt und hat das Sparkassengeschäft bei der Mittelbrandenburgischen Sparkasse Potsdam von der Pike auf gelernt. Ihre berufliche Weiterentwicklung erfolgte kontinuierlich bis hin zur Regionaldirektorin der Direktion Brandenburg an der Havel. Danach erfolgte die Bestellung zum Vorstandsmitglied bei der Volksbank Riesa eG und schließlich der Wechsel in den Vorstand der Sparkasse Stendal. Als Vorstandsvorsitzende verantwortete sie hier alle marktrelevanten Ressorts. Kerstin Jöntgen lebt allein, ihr Sohn studiert in Potsdam.

Katja's ...
Spätschicht
bistro | lounge | bar

Neue Torstraße 51 - 32825 Blomberg
Inhaberin Katja Wiegräbe
Telefon: 0 52 35 - 50 25 977
www.spaetschicht-blomberg.de

Öffnungszeiten:
Donnerstag bis Samstag ab 18.00 Uhr



- Gute Laune, gute Gäste
- Spass haben in gemütlichem Ambiente
- attraktive Pauschalpreise für Ihre Feier
- Party-Service (auch außer Haus)

Bitte nicht Kratzen: Sechs Strategien gegen das Jucken

In der Bundesrepublik leiden etwa vier Millionen Menschen an Neurodermitis, darunter zahlreiche Kinder. Für die meisten Neurodermitispatienten ist der Juckreiz das quälendste Symptom. Die Folge sind regelrechte Kratzattacken, die alles nur schlimmer machen: Das Kratzen setzt Botenstoffe frei, die den Juckreiz verstärken, aufgekratzte Hautstellen entzünden sich leicht und dienen als Eintrittspforte für Bakterien und Pilze. Wie Betroffene diesem Teufelskreis entkommen können, erklärt die Deutsche Haut- und Allergiehilfe e.V.

1. Ekzemen mit Basistherapie vorbeugen

Neurodermitiskranke Haut ist genetisch bedingt zu trocken, da ihr wichtige Hornfette und Feuchtigkeitsspeicher fehlen, vor allem Ceramide und Filaggrin[1]. Wer seiner Haut diese wichtigen Bausteine zweimal täglich in Form einer Basistherapie zuführt, stabilisiert die Hautbarriere und verbessert ihre Widerstandskraft. Die Haut ist weniger trocken und es kommt deutlich seltener zu Ekzemschüben und Hautjucken.

2. Provokationsfaktoren vermeiden

Ebenso wichtig ist es, alles zu vermeiden, das die Haut reizt und Ekzemschübe provoziert. Dazu gehört zum Beispiel eine

allzu sorglose Hautreinigung. Schaumbäder und langes heißes Duschen trocknen die Haut unnötig aus – besser ist eine kurze Dusche unter lauwarmem Wasser. Reinigungs- und Pflegeprodukte sollten mild sein und die neurodermitiskranke Haut mit allem versorgen, was sie braucht. Wichtig ist außerdem eine atmungsaktive Kleidung. Sie sorgt dafür, dass

© Farina3000 - Fotolia.com



Schweiß nach außen abtransportiert wird und die Haut nicht reizt. Neurodermitispatienten, die gleichzeitig an einer Allergie leiden, sollten den für sie problematischen Stoffen möglichst aus dem Weg gehen. Auch psychische Belastungen können Ekzemschübe provozieren. Daher ist es wichtig, Strategien zum Abbau von Stress wie zum Beispiel Sport oder

Entspannungsübungen in den Alltag einzubauen.

3. Wellness gegen den Juckreiz

Ein Bad mit einem gerbstoffhaltigen Badezusatz entspannt und lindert gleichzeitig die Beschwerden bei juckenden Ekzemen. Gerbstoffe haben eine adstringierende Wirkung, ziehen also die obersten Hautschichten zusammen, sodass die Ekzeme weniger nässen. Überdies hemmen sie Entzündungen und stillen den Juckreiz.

5. Klopfen oder Drücken
Besonders für Kinder ist es trotz aller Maßnahmen nicht leicht, sich nicht zu kratzen. Die Fingernägel sollten daher kurz gehalten werden. Ein mit Leder bespanntes Holzklötzchen kann als hautschonende Kratzalternative dienen. Nachts schützen leichte Baumwollhandschuhe oder spezielle Neurodermitisanzüge.

6. Gut geschult ist halb gewonnen

Neurodermitispatienten oder ihre Eltern haben An-



Koch

Ideen blühen auf

Hagenstraße 18 - 32825 Blomberg - Fon (05235) 7338
Mo-Fr: 8-13 Uhr und 14.30 - 18 Uhr - Sa: 8-13 Uhr

www.koch-blumenhaus.de

4. Kühlen

Kühlen lindert Juckreiz und Entzündungsschmerzen. Wer die Pflegelotion für seine tägliche Basistherapie im Kühlschrankschrank aufbewahrt, profitiert somit doppelt vom Eincreme-Ritual. Bei starken Beschwerden hilft ein kalter Waschlappen. Noch wirksamer ist es, den Lappen in kühlem, gerbstoffhaltigem Badewasser zu tränken und gut ausgewrungen auf die juckenden Ekzeme zu legen.

spruch auf eine Schulung. Unter der Anleitung von Ärzten, Ernährungsberatern und Psychologen lernen sie, den Alltag mit Neurodermitis besser zu meistern. Strategien gegen das Jucken sind ein wichtiger Bestandteil dieser Kurse. In den meisten großen Städten gibt es entsprechende Angebote.

Die Kosten übernimmt in der Regel die Krankenkasse. Weitere praktische Tipps und Informationen rund um die Neurodermitis enthält die Broschüre „Basispflege und Therapie bei Neurodermitis“.

Sie kann kostenfrei postalisch oder im Internet angefordert werden: DHA e.V., Heilsbachstraße 32, 53123 Bonn, www.dha-neurodermitis.de. Weiterführende Informationen zu Neurodermitisschulungen gibt es unter www.neurodermitisschulung.de.

Quelle: Deutsche Haut- und Allergiehilfe e.V.

PRISS

Hörgerätetechnik.



Priss Hörgeräte in Blomberg
Neue Torstr. 6
05235 - 97 0 74
Mo bis Do 9:00 - 12:30 & 15:00 - 18:00
Fr 9:00 - 12:30 & 14:00 - 17:00

Priss Hörgeräte in Steinheim
Rochusstr. 5
05233 - 95 32 64 5
Mo bis Fr 9:30 - 12:00 & 14:00 - 17:00

Priss Hörgeräte in Nieheim
Friedrich - Wilhelm - Weberstr. 1
05274 - 95 29 0 66
Mo, Di, Sa 9:30 - 12:00
Mi, Fr 14:00 - 17:00

www.priss-hoergeraete.com

Goldene Momente für goldige Menschen - Die Info-Seite für Seniorinnen und Senioren**Selbsthilfe für pflegende Angehörige**

Die Diagnose Demenzerkrankung eines Familienangehörigen oder Partners verändert das Leben von Betroffenen meist plötzlich und Träume zerplatzen.

Es notwendig sein Leben umzustellen und man muss sich täglich mit Veränderungen und Defiziten des nahestehenden Angehörigen auseinandersetzen. Gerade zu Beginn einer Pflegetätigkeit tauchen viele Fragen auf, bei denen Sie in der Gruppe, Hilfe, Verständnis und Austausch bekommen.

Hier im geschützten Raum der Gruppe können Sie über Ängste, Nöte und Probleme reden. Die Pflege eines demenzkranken Menschen strengt körperlich und seelisch an, häufig vergessen Angehörige an sich zu denken oder sehen keine Möglichkeiten. Ein Gespräch in der Gruppe nimmt den Druck, die Angehörigen merken dass Sie

nicht allein gelassen werden. **Wichtig: Pflegen Sie auch sich selbst, damit Sie lange Gesundheit, Kraft und Geduld haben, die so wichtige Pflegetätigkeit durchführen zu können.**

Wir von der Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige Blomberg sind für Sie da - haben für Ihre Sorgen und Nöte immer ein offenes Ohr. Wir möchten Sie unterstützen und begleiten.

An jedem letzten Dienstag des Monats treffen wir uns um 16.00 Uhr in den Räumen des Wohnpark Blomberg. Die Teilnahme ist kostenlos! Nächster Termin ist der 16.12.2014. Eine Betreuung Ihres Angehörigen ist nach Voranmeldung möglich und abrechenbar. Anmeldung unter: 05263/9578544 oder 0175/6312604 Beate Winkler. Wir freuen uns auf Sie! Beate Winkler und Doris Wiener

„Rundumversorgung“ ist auch zu Hause möglich.

Ein Pflegefall bei einem Angehörigen kann jederzeit eintreten, egal ob altersbedingt oder durch einen Unfall. Für die meist unvorbereiteten Familien stellen sich in diesem Moment neben emotionalen Problemen auch eine Menge praktischer Fragen.

„Was im konkreten Fall zu tun ist, wissen leider die wenigsten“, beschreibt Erhard Hackler, geschäftsführender Vorstand der Deutschen Seniorenliga, die Situation: „Die Betroffenen wissen nicht, an wen sie sich wenden sollen und in welcher Reihenfolge sie am besten vorgehen.“ Der Ratgeber „Gesundheit und Pflege. Ihre Rechte – unsere Tipps“ erklärt wichtige gesetzliche Regelungen für die Pflege zu Hause, hilft bei der Auswahl einer geeigneten Pflegeeinrichtung und zeigt Beratungsmöglichkeiten auf.

verschärft, wenn die Kinder voll berufstätig sind, kaum Zeit haben und mit der plötzlichen Pflegesituation überfordert sind“, so Hackler.

**Rainer Haierhoff**

Dachdeckermeister

*Der Dachdecker
in Ihrer Nähe*

- **Steil- & Flachdächer aller Art**
- **Dachsanierung**
- **Fassaden**
- **Anbringung & Reinigung von Regenrinnen und Fallrohren**

**Mittelstraße 34a
32825 Blomberg**Tel.: 0 52 35 - 50 91 31
Mob.: 01 71 - 77 10 82 4www.haierhoff-blomberg.de**KROHNE**

Herrenmode im Trend für Jung und Alt

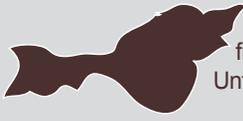
**BALD IST
WEIHNACHTEN!****50% auf
ALLES
RÄUMUNGSVERKAUF****Krohne Kleidung
Neue Tostraße 17
32825 Blomberg**Öffnungszeiten:
Fr.: 10 - 18 Uhr und Sa.: 10 - 13 Uhr**Denken Sie schon jetzt an Ihre Anzüge zum Schützenfest.**

Die meisten älteren Menschen möchten auch bei Pflegebedürftigkeit zu Hause leben. Dass diesem Wunsch mehrheitlich entsprochen wird, zeigen folgende Zahlen: Von den 2,54 Millionen Menschen, die Leistungen aus der Pflegeversicherung bekommen, werden mehr als zwei Drittel zu Hause versorgt. Was sich anfangs mit Nachbarschaftshilfe, Essen auf Rädern und ambulanten Pflegebesuchen noch bewerkstelligen lässt, wird jedoch zum Problem, wenn die Pflegebedürftigkeit zunimmt und eine Betreuung rund um die Uhr notwendig wird.

Für viele Angehörige ist die Pflege dann so kräftezehrend, dass mitunter die eigene Gesundheit leidet. „Die Situation wird dann noch

Dann drängen sich folgende Fragen auf: Wie kann ich die häusliche Pflege für einen Angehörigen organisieren oder wie finde ich ein passendes Pflegeheim? Welche Unterstützungangebote gibt es für pflegende Angehörige? Diese Fragen beantwortet die kostenlose Broschüre „Gesundheit und Pflege. Ihre Rechte – unsere Tipps“.

Zugleich enthält der Ratgeber, der vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz gefördert wurde, Informationen über wichtige Anlaufstellen, Checklisten und weiterführende Publikationen. Bestelladresse: Deutsche Seniorenliga, Heilsbachstraße 32 in 53123 Bonn. Internet: www.deutsche-seniorenliga.de



Herrentruper Nachrichten

Informationen von Dorfausschuss und Ortsvorsteher

Sportplatz Herrentrup

Liebe Dorfgemeinschaft. Zum Thema Sportplatz in Herrentrup muss ich nun wohl leider einen, und das im wahrsten Sinne des Wortes „abschließenden“ Artikel schreiben.

Der Dorfausschuss und insbesondere meine Person in der Funktion des Ortsvorstehers haben nachdrücklich gegenüber der Stadt Blomberg die Meinung vertreten, und ab jetzt spreche ich nur noch von einer wesentlichen Fläche der Ortschaft Herrentrup, dass diese Fläche in öffentlicher Hand bleiben sollte, um Möglichkeiten der dörflichen Weiterentwicklung zu gewährleisten. Wie dies möglich gewesen wäre, wurde der Stadt Blomberg in Form eines Konzeptes mitgeteilt. Dieses Konzept, ihr könnt es im Internet unter www.herrentrup.de nachlesen, fußte auf dem Ansinnen einen Verein zur Erhaltung und Weiterentwicklung dieser Fläche aber auch der gesamten Ortschaft zu gründen.



Foto: TV-Reelkirchen

Damit wäre die Pflege, Instandhaltung und Weiterentwicklung an einen Verein übergegangen und die Fläche nach wie vor in öffentlicher, sprich dörflicher Hand, gewesen. Kosten wären der Stadt Blomberg in dieser Hinsicht somit keine mehr entstanden. Der Dorfgemeinschaft Herrentrup sind in Hinsicht der selbstständigen Initiative

jedenfalls durch den Verkauf der Ortsvorsteher hat dem jegliche Möglichkeiten und Bauamtsleiter nun mitgeteilt, Chancen genommen worden. dass der Dorfausschuss den

Stadt und Dorf schlecht geht, kann nichts verändern. Wer ist noch bereit sich für sein Umfeld einzubringen?

STEUERN SPAREN!
IST GAR NICHT SO SCHWER!

Sie haben Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit, Rente oder Versorgungsbezügen? Dann können Sie mit Ihrer Einkommensteuererklärung Geld sparen.
Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4Nr.11 StBerG.

Sprechen Sie uns an, wir machen das für Sie!
Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe:
Barbara Buscher
Zum Platenau 26 - 32825 Blomberg
Telefon: 0 52 35 / 99 45 75
Zertifiziert nach DIN 77700
ZVL geprüft
www.vlh.de

VLH
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

kostenloses Info-Telefon 0800 1817616

Sammelstelle für Altglas und Schadstoffe

Von der uns bekannten Sammelstelle auf dem „Sportplatz Parkplatz“ Buschberg werden wir uns wohl mittelfristig verabschieden müssen. Bedingt durch den Verkauf der Fläche Sportplatz und Parkplatz steht diese zum Abstellen der Container voraussichtlich nicht mehr zur Verfügung. Zurzeit wird durch die Verwaltung nach anderen Möglichkeiten gesucht. Wie die Lösung aussehen wird, kann im Moment allerdings noch nicht gesagt werden.

Sperrung des Weges „Am Bache“

Nach mehr als einem viertel Jahr der Sperrung, vielem vergeblichen Nachfassen, den Weg doch nun endlich wenigstens so weit zu reparieren, dass die Sperrung aufgehoben werden kann, hat sich bisher leider immer noch nichts getan.



Weg bis Ende November wieder in begehbaren Zustand bringen wird. Das wird dann zwar auch keine vollumfängliche Sanierung sein, aber zumindest kann der Weg dann erst einmal entsperrt werden. Die „richtige Sanierung“ obliegt natürlich nach wie vor der Stadt Blomberg.

Arbeitsgemeinschaft Blomberger Land

„Frischer Wind weht durch das Blomberger Land wenn Stadtluft Landleben trifft“. Das ist das Motto einer neuen Ideenwerkstatt, die in Herrentrup gegründet worden ist. Aus der Idee: „Was können wir tun, damit es anders wird?“ Entstand die Arbeitsgruppe als eine Ideenschmiede, die Stadt und Land verbindet. Blomberg ist nicht nur die Stadt sondern auch die Vielfalt um die Kernstadt herum. Die Menschen, Vereine, der gemeinsame Lebensraum ist es, der Blomberg ausmacht. Wir sind eins.

blombergerland.de
AP: Jens Spicher
Tel.: 05235-5028348

Mag ja sein, nicht alles läuft derzeit gut und so manches liegt im Argen, aber das geht alle Blomberger etwas an. Wer wegschaut, wenn es

Herrentruper Landweihnacht

Am 06.12.2014 veranstaltet die AG Blombergerland einen einzigartigen Weihnachtsmarkt in Herrentrup. Rund um das alte Zollhaus und dem Sauren Krug Gelände steht die Vielfaltigkeit des Landlebens im Fokus. Von Landschaftsarchitektur und Räucherei bis hin zu weihnachtlichen Bedarf, lädt der Markt zum Träumen ein. Umrahmt von weihnachtlichen Sängern, Musikern, Märchentante für Kinder, Lichtern und romantischem Ambiente, lädt die AG Blombergerland ein. Kommen, Sehen, Träumen, Erleben. Das Weihnachtsevent für Lippe in Herrentrup am 6. Dezember von 11.00Uhr bis 21.00 Uhr.

Erledigtes, Unerledigtes und Termine

Unerledigt ist

- Abfahrt Höntuper Str. in den Karrweg
- Karrweg oberhalb der Altauentsorgung
- Schlaglöcher in der Hove/ Untere Straße
- Instandsetzung der Bruchsteinmauer in der Hove
- Reparatur des Weges am Bache.
- Sanierung des Klepperweges von der alten Post kommend vor der Brücke
- Einbau einer Gasse zur Abführung der Oberflächenwasser Ecke Starenweg/In der Hove

Termine

28.11.2014 Dorfausschuss-sitzung im Sauren Krug um 19.30 Uhr
Herrentruper Landweihnacht am 06.12.2014

Kranzniederlegung zum Volkstrauertag am Sonntag den 16.11.2014 auf dem Friedhof Herrentrup/Reelkirchen. Bitte Aushänge beachten.

Altstadthotel: Krull's setzen Signal für Blomberg

Nachdem die letzte Pächterin das Objekt „Altstadthotel“ am Marktplatz geräumt hatte, stand das im Besitz der Volksbank Ostlippe e. G. befindliche Objekt rund ein halbes Jahr leer. Ein neuen Pächter mit einem stimmigen Konzept hatte man offenbar nicht finden können, stand aber bereits von Anfang an auch einem Verkauf offen gegenüber.



Innerhalb von Familie Krull diskutierte man über Möglichkeiten. Schnell waren sich Gustav Krull senior und seine beiden Söhne, Gustav Krull junior und Hermann Krull darüber einig, das Objekt mal etwas genauer zu betrachten.

Nach sorgfältiger Abwägung wurden die Verhandlungen mit der Volksbank aufgenommen und man konnte sich auf einen Kaufpreis verständigen. Nach Vertragsunterzeichnung liegt die Schlüsselgewalt zum Objekt nun seit dem 14. November 2014 bei Familie Krull. Die drei Herren gründeten eigens für das zentral am Marktplatz gelegene Objekt eine Gesellschaft und blicken nun vertrauensvoll in die Zukunft.

„Die Stadt liegt uns als Blomberger am Herzen. Wir glauben fest an die Zukunft Blomburgs und erkennen sowohl in der Stadt als auch in diesem Objekt ungeheures Potenzial. Die Bausubstanz ist hervorragend und die Hotelzimmer scheuen keinerlei Vergleich.“, so Gustav Krull junior. „Durch die Sanierung des Marktplatzes ergeben sich hervorragende Möglichkeiten für einen potenziellen Betreiber. Der Innenhof wird derzeit schon durch unseren Vater modernisiert und wir prüfen, ob wir nicht auch an der Einfahrt zum Hof etwas optimieren können.“, ergänzt Hermann Krull.



Gustav Krull junior (li.) und Hermann Krull freuen sich auf die Zukunft. Im Hintergrund: Renovierung des Innenhofs hat begonnen.

„Es ist schon angedacht, dass Objekt gastronomisch, bestenfalls an 365 Tagen im Jahr, zu betreiben. Dennoch stehen wir auch jedem anderen schlüssigen Konzept offen gegenüber.“, so die Krulls. „Uns geht es um

Nachhaltigkeit, das werden wir auch bei der Objektvergabe berücksichtigen. Von einem Interessenten erwarten wir schon, dass er sich auch finanziell einbringt. „Nur mal eben schnell“ werden wir nicht zulassen.

Bei humanen Pachtvorstellungen scheint es Familie Krull nicht eilig zu haben. „Wir kommen selber aus der Gastronomie und wissen, welche Pacht für dieses Objekt realistisch ist. Es geht nicht darum, die letzten Euro von einem Pächter zu bekommen. Wie erwähnt: Nachhaltigkeit. Es muss für alle Seiten funktionieren.“, äußerte Gustav Krull

haben die Chance sich mit einem guten Konzept ein echtes Blomberger Highlight zu sichern. „Das Interesse der Bevölkerung am Objekt „Altstadthotel“ war groß und Anfragen hatten sich gemehrt. Daher haben wir uns an die Presse gewendet.“, heißt es aus den Reihen von Familie Krull.



Bester Blick auf Blomburgs gute Stube aus dem 2. Stock.

Während Gustav junior und Hermann Krull sich geduldig unseren Fragen stellten, legte Gustav Krull senior bereits Hand an und verschönerte die Wand zu einem angrenzenden Gebäude im Innenhof. Durch den Kauf des Altstadthotels unterstreicht Familie Krull einmal mehr die Verbundenheit zur Stadt und setzt damit ein schönes Signal für und in der Blomberger Innenstadt.

Zwei weitere Objekte in bester Lage warten ebenfalls auf einen neuen Käufer/Pächter. Auch das „Hotel Deutsches Haus“ und der Scharfrichter dürften sich über neues Leben freuen.

HANS-O. WNENDT
Garten und Heimtierbedarf

Schieferstr. 3
32825 Blomberg
Tel.: 0 52 35 - 7337
www.oskars-garten.net

**Streusalz, Vogelfutter,
Schneeschieber...**
...und vieles mehr für den Winter!

seit über **100** Jahren Ihr Fachgeschäft in Blomberg

Flickenteppich Bundesrepublik **600 Euro gewinnen**

Brittany Maynard ging offen mit Ihrer Krebserkrankung um. Statt sich der zerstörerischen Kraft ihres Gehirntumors hinzugeben, zog sie nach Oregon, einer von vier Bundesstaaten, in denen Sterbehilfe erlaubt ist. Durch Interviews und Videobotschaften erreichte die 29-jährige Amerikanerin ein Millionenpublikum und löste damit eine weltweite Debatte zum Thema Sterbehilfe aus. Am 1. November 2014 kam es dann auch so, wie Maynard es sich gewünscht hatte. Umgeben von liebenden Menschen nahm sie im Schlafzimmer die tödlichen Medikamente und setzte ihrem Leben ein geplantes Ende. Sie setzte sich zu Lebzeiten für Menschen in ähnlichen Situationen ein. Situationen, in denen klar ist, dass der Krebs nicht besiegt werden kann.

Doch wie verhält sich die Lage in Deutschland? Generell ist die Beihilfe zum Suizid in Deutschland nicht verboten. Wer seinem Leben jedoch ein Ende bereiten will, weil er dem Tod schon ins Auge blickt, der sollte rechtzeitig nach Bayern, Baden-Württemberg oder Berlin umziehen. Der Grund liegt darin, dass Medizienern in vielen anderen Bundesländern ein Berufsverbot nach Landesrecht droht, wenn sie beim Sterben helfen. Gift

verabreichen darf ein Arzt übrigens überhaupt nicht, der Sterbewillige muss also noch in der Lage sein, sich die tödlichen Medikamente selbst zu verabreichen.



Besonders irreführend verhält es sich in Nordrhein-Westfalen. In NRW gibt es zwei Ärztekammern. Während in der Satzung der Ärztekammer Nordrhein unter §16 (Beistand für Sterbende) steht: „Ärztinnen und Ärzte haben Sterbenden unter Wahrung ihrer Würde und unter Achtung ihres Willens beizustehen. Es ist ihnen verboten, Patientinnen und Patienten auf deren Verlangen zu töten. Sie dürfen keine Hilfe zur Selbsttötung leisten.“, ist das Wort „dürfen“ in der Satzung der Ärztekammer Westfalen-Lippe das Wort „sollen“ zu finden. Gleichbehandlung von Patienten und einheitliche medizinische Versorgungsstandards sucht man in der einem Flickenteppich gleichenden Bundesrepublik somit leider noch vergebens.

Mit Inkrafttreten des Patientenverfügungsgesetzes im Jahr 2009 sind alte For-

mulierungsansätze hinfällig bzw. gesetzwidrig geworden. Bei vorhandenem Patientenwillen müssen Ärzte die Vornahme oder die Fortsetzung einer lebenserhaltenden oder lebensverlängernden Behandlung unterlassen. Das gilt auch für Fälle bei deren Beginn oder Fortsetzung einer Behandlung aus rein medizinischer Sicht geboten wäre, ungeachtet dessen, ob der Tod nahe bevorsteht oder in welchem Ärztekammerbereich der Patient auch leben mag.

Für viele Menschen ist die Möglichkeit des Suizids keine Frage des Scheiterns, sondern vielmehr Ausdruck ihrer individuellen Freiheit, die sie als im Grundgesetz verbrieft sehen. Die Organisation „Sterbehilfe Deutschland“ führt auf ihrer Internetseite daher einen Slogan: „Wer sein Leben in eigener Regie führt, möchte bis zum Schluss Regisseur bleiben.“

Wie hoch die Anzahl der Ärzte ist, die im Interesse der Patienten handeln und ein Berufsverbot riskieren wird vermutlich niemand genau ermitteln können. Doch ist eine solche Vielfalt im Standesrecht der Ärzte für Patienten zumutbar? Wir wollen es wissen. Schreiben Sie an redaktion@nelkenwelt.de und teilen Sie uns Ihre Meinung zum Thema Sterbehilfe mit.

Als kleines Dankeschön für die vielen positiven Reaktionen auf unsere Zeitung im Jahr 2014, hat sich die Redaktion der NelkenWelt etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Wir freuen uns, zum ersten Mal ein Gewinnspiel zur Weihnachtszeit präsentieren zu können. Nach dem Motto „Blomberger Geschäftsleute für Blomberg!“, ist es uns gelungen, 25 Partnerfirmen zu finden. Mit fünf Einkaufsgutscheinen im Wert von jeweils 120 Euro, hoffen wir den nötigen Anreiz zum Ausfüllen des Coupons auf Seite 33 geschaffen zu haben. Wir wünschen allen Teilnehmern viel Glück beim „Finden“ der richtigen Glückszahlen.

Die fünf Glückszahlen werden in der Woche vom 8. bis 12. Dezember im Rahmen des Stadtgespräches auf Radio Blomberg gezogen und bekannt gegeben. Alle Zahlen werden zudem auf www.blomberg-voices.de veröffentlicht. Nach Auswertung der eingesendeten Coupons wird der Gewinner/ die Gewinnerin am 15. Dezember 2014 sowohl auf Radio Blomberg als auch auf Blomberg Voices bekannt gegeben. Die Gutscheine können also noch vor dem 24. Dezember eingelöst werden, behalten aber auch darüber hinaus Ihre Gültigkeit bis Ende 2015.



JONIGKEIT
DACH & WAND

- Industriedächer
- Dacharbeiten
- Fassadenarbeiten
- Wärmedämmung
- Klempnerarbeiten

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für die gute Zusammenarbeit in 2014 und wünschen schöne Feiertage sowie viel Erfolg für 2015.

JONIGKEIT Dach & Wand
Am Eggeberg 13 • 32825 Blomberg

mob.: 0163 - 59 12 000 • fon: 0 52 35 - 97 75 2 • e-mail: info@jdw-blomberg.de

Gewinnspiel 5 von 25



600,- Euro in Warengutscheinen

können Sie gewinnen, wenn Sie mit Ihrem Tipp richtig liegen. Gewonnen hat der Teilnehmer mit den meisten Übereinstimmungen. Bei mehreren Einsendungen mit der gleichen Trefferquote entscheidet das Los. Der Gewinner wird von uns benachrichtigt und erhält alle fünf Einkaufsgutscheine direkt von Blomberg Medien. Die Gutscheine können bei den Firmen eingelöst werden, deren Gewinnzahlen gezogen wurden. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Für den unwahrscheinlichen Fall, das es überhaupt keine Übereinstimmung geben sollte, werden die Gutscheine unter allen Teilnehmern verlost.

HOLIDAY LAND
Reisebüro Niggemann • Blomberg

WIR SIND URLAUB ①

Neue Torstr. 13
32825 Blomberg
Telefon: 0 52 35 - 96 110
www.reisebuero-niggemann.de

„Wir lieben Möbel – seit 100 Jahren!“

STÖSSMÖBEL

www.stoess-moebel.de

Schmuckenberger Weg 3-5
32825 Blomberg ②

Telefon: 0 52 35 / 74 50
Telefax: 0 52 35 / 69 81
www.stoess-moebel.de

Weinhandel
„Rendez-vous du vin“

- ▶ Weine, Spirituosen, Feinkost (vor allem aus Frankreich)
- ▶ Liköre und Schokolade aus lokaler Herstellung
- ▶ originelle Geschenkideen

Neue Torstr. 19 - 32825 Blomberg
Telefon: 0 52 35 - 50 37 20
www.weinhandel-plat.de ③

HSG Blomberg Lippe handball ④

HSG Blomberg-Lippe
Langer Steinweg 8
32825 Blomberg
Tel.: 05235 - 97653
hsgblomberg.de

Geschäftsstelle geöffnet:
Mittwoch 9.00 - 13.00 Uhr
Freitag 12.00 - 16.00 Uhr

HANS-O. WENNDT
Garten und Heimtierbedarf

- ▶ Streusalz
- ▶ Schneeschieber
- ▶ Futter und Leckerlies

Schiederstr. 3 - 32825 Blomberg
Telefon: 0 52 35 - 7337
www.oskars-garten.net ⑤

seit über 100 Jahren
Ihr Fachgeschäft

Clean & care
FAHRZEUGPFLEGE

- ▶ Innenreinigung
- ▶ Außenreinigung
- ▶ Smart Repair

Clean&Care - J. de Roo
Frankfurter Weg 68
33106 Paderborn
Tel: 0 52 54 / 95 14 248
Email: info@cc-pb.de ⑥

Spilker
KIDG YOUNG FASHION

Spilker - Young Fashion
Kurzer Steinweg 13
32825 Blomberg
Telefon: 0 52 35 - 50 33 555 ⑦

BEI HEINI ⑧

Inh. Volker Sölter
Neue Torstraße 38
32825 Blomberg
Tel.: 0 52 35 - 60 70
www.bei-heini.de

REISEBÜRO KOHNE ⑨

Inh. Astrid Meier e.K.
Rosenstr. 4-6
32825 Blomberg
Tel: 0 52 35 - 95 06 0
Fax: 0 52 35 - 95 06 23
www.reisebuero-koehne.de

Blomberger Döner Kebab ⑩

Langer Steinweg 17
32825 Blomberg
Telefon: 0 52 35 - 73 56
www.blomberger-doener.de

DIETMAR HELLMEIER ⑪

- ▶ Gas
- ▶ Wasser
- ▶ Heizung
- ▶ Kundendienst

Niederlandstr. 20 - Blomberg
Telefon: 0 52 35 - 10 56
www.hellmeier-blomberg.de

RING FOTO BECKMANN ⑫

- ▶ Kameras und Objektive
- ▶ Fotografie und Bilder
- ▶ Fotobücher und Workshops

Schwalenberger Str. 6
32816 Schieder
Telefon: 0 52 82 - 339
www.ringfoto-beckmann.de

Tischlerei Wächter ⑬

kreativ • flexibel • zuverlässig

- ▶ Bau- und Möbelschlerei
- ▶ Innenausbau
- ▶ Bestattungen

Westerholz 4 - 32825 Blomberg
Telefon: 0 52 35 - 88 56
www.tischlerei-blomberg.de

Auto-Zentrum Glowna ⑭

- ▶ Kfz-Werkstatt
- ▶ Karosserieeinstandsetzung
- ▶ Autolackiererei

Hellweg 1 - 32825 Blomberg
Telefon: 0 52 35 - 99 66 3
www.glowna.com

Buchhandlung BUDDE ⑮

Inh. Klaus Bröker

- ▶ Bücher und Medien
- ▶ Kalender
- ▶ Antiquariat

Langer Steinweg 18
32825 Blomberg
Tel.: 0 52 35 - 59 95
www.buch-budde.de

SCHUHHAUS MEIER ⑯

ZEIT FÜR EINEN GUTEN SCHUH

Inh. Frank Meier
Neue Torstrasse 54
32825 Blomberg
Tel.: 0 52 35 - 97 96 2
www.meier-schuhhaus.de

Picco Bello Hundesalon für alle Felle ⑰

Ob Kurz- oder Langhaar, lockiges oder glattes Haar, individuelle Behandlung für Individuen mit Charakter.

Schiederstr. 3 - 32825 Blomberg
Telefon: 0 52 35 - 73 37
www.hundesalon-blomberg.de

JEANS SHOP ⑱

Kurzer Steinweg 8
32825 Blomberg
Telefon: 0 52 35 - 50 37 80
www.kupke-herrenmode.de

BLUMEN Töberich ⑲

INH. MICHAELA UFFELMANN
FLORISTMEISTERIN

Neue Torstr. 8
32825 Blomberg
Telefon: 0 52 35 - 73 55

Katja's ... Spätschicht ⑳

bistro | lounge | bar

Inh.: Katja Wiegäbe
Neue Torstraße 51
32825 Blomberg
Tel.: 0 52 35 - 50 25 977
spaetschicht-blomberg.de

Stock Ihr Bäcker & Konditor ㉑

Bäckerei Uwe Stock
Neue Torstraße 85-87
32825 Blomberg
Tel.: 0 52 35 - 74 66

Richter ㉒

Inh. Christiane Schuh

schreiben, schenken & mehr

Kurzer Steinweg 18
32825 Blomberg
Tel.: 0 52 35 - 75 15
www.buerobedarfrichter.de

Krull ㉓

Reiseservice

Reiseservice Krull
Kurzer Steinweg 6
32825 Blomberg
Tel.: 0 52 35 - 87 67
www.reiseservice-krull.de

NEW CLASSIC ㉔

Werbeagentur

- ▶ Grafikdesign
- ▶ Druckprodukte
- ▶ Webdesign
- ▶ Beschriftungen
- ▶ Textildruck
- ▶ Werbeartikel
- ▶ Eventmarketing

Schiederstr. 5 - 32825 Blomberg
Telefon: 0 52 35 - 50 98 01
www.ncw24.de

Kupke Herren-Mode am Markt ㉕

Kurzer Steinweg 1-3
32825 Blomberg
Telefon: 0 52 35 - 50 35 80
www.kupke-herrenmode.de

Tragen Sie 5 beliebige Zahlen zwischen 1 und 25 (aufsteigende Reihenfolge) mit den dazugehörigen Firmennamen in den Coupon ein. Senden Sie den vollständig ausgefüllten Coupon bis zum 5. Dezember 2014 an: Blomberg Medien - Markus Bültmann - Schiederstraße 5 - 32825 Blomberg oder geben Sie ihn direkt bei uns ab.

| | | |
|-------|---------------------|---|
| Zahl: | dazugehörige Firma: | Name: |
| 1 | | Vorname: |
| 2 | | Straße/ Nr.: |
| 3 | | PLZ/ Wohnort: |
| 4 | | Telefon: |
| 5 | | Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Mitarbeiter von Blomberg Medien und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen! Nur ein Coupon je Teilnehmer möglich. |

**Blomberger Weihnachtskonzert
mit der Nordwestdeutschen Philharmonie
mit Werken von Mozart, Vivaldi und Grieg
21. Dezember 2014, 18 Uhr**

Klosterkirche, Im Seligen Winkel

Auch in diesem Jahr präsentiert die Kultur AG von Blomberg Marketing e.V. einen ganz besonderen musikalischen Leckerbissen. Mit über einem Jahr Vorlauf gelang es der Kultur AG, die Nordwestdeutsche Philharmonie für das Weihnachtskonzert 2014 zu gewinnen.



Nordwestdeutsche Philharmonie

Die Leitung des Orchesters hat der international arbeitende Dirigent Pietro Borgonovo. Nicht nur auf den großen Bühnen Italiens, Europas und der USA ist der Italiener zuhause, sondern gleichwohl auch als musikalischer Leiter bei den Salzburger Festspielen. In Italien gehört er zu den fünf am meisten gehörten klassischen Orchesterleitern.

Unter seinem Dirigat zeigen sich die Musikerinnen und Musiker in der weihnachtlichen Klosterkirche festlich: von Barock über die Klassik bis zur Romantik. Sie präsentieren Werke von Grieg, Tartini, Neruda, Vivaldi und Mozart.

An der Solotrompete hören Sie Anne Heinemann, eine mit vielen Preisen und Stipendien geehrte Ausnahmemusikerin, die deutschlandweit in namhaften Sinfonieorchestern spielt. Ähnliches gilt für die Konzertmeisterin und Sologeigerin Sabrina-Vivian Höpker, die sich auf deutschen und internationalen Bühnen einen Namen gemacht und mit berühmten Dirigenten wie Victor Pablo Perez und Yehudin Menuhin gearbeitet hat.

Karten für das Konzert gibt es im Vorverkauf für 29,00 Euro bei Blumen Töberich, Weinhandel Plat, in der Geschäftsstelle von Blomberg Marketing e.V. (Tel. 05235/5028342) und in den Geschäftsstellen der Lippischen Landeszeitung. Mehr: www.blomberg-marketing.de

„Wintermärchen“ mit Rainer Galota

**23. Dezember 2014, 14:30 Uhr
Stadtbücherei, Kuhstr. 16**

Es weihnachtet sehr... mit Märchen, Geschichten und Zauberklängen lässt die Stadtbücherei Blomberg das alte Jahr ausklingen.

Rainer Galota erzählt klassische Märchen und kuriose Geschichten für kleine Leute ab 5 Jahren. Für Spannung ist also gesorgt, für Winterliches sowieso, aber was ist mit den Zauberklängen? Wer erfahren will, ob sich das Christkind in der Zeit vertan hat, sollte diesen Märchen-Nachmittag nicht verpassen! Der Eintritt beträgt 3 Euro. Bitte Voranmeldung bis zum 17. Dezember unter: 05235/5640.

**Silvester auf der Burg
31. Dezember 2014, ab 19 Uhr
Burg Blomberg**

Beginnen Sie den Abend ruhig in passender Atmosphäre, aber lassen Sie das Jahr mit viel Spaß und Schwung ausklingen. Das Burghotel Blomberg lädt Sie herzlich dazu ein. Ab 19 Uhr erwartet Sie das Burghotel mit einem Silvester-Bufferet im historischen Franzosensaal. Anschließend geht die Party richtig los. Im Spiegelsaal legt der DJ von Woodmuzik für Sie Platten auf, es darf geschunkelt, getanzt und gesungen werden. Feiern Sie bis der Morgen graut. Zur kleinen Stärkung reicht Ihnen das Burghotel um Mitternacht ein Glas Sekt und lädt Sie zum Mitternachtsimbiss ein. Ein kleines Feuerwerk und die diesjährige Tombola runden das Silvesterangebot ab.



Burg Blomberg

Das Team vom Burghotel Blomberg freut sich auf Ihren Besuch. Für weitere Fragen können Sie das Burghotel Blomberg gerne kontaktieren, Tel. 05235 / 50010 oder info@burghotel-blomberg.de Mehr: www.burghotel-blomberg.de oder auf Facebook.

**Songwriting and Gipsy Swing
mit dem Joscho Stephan Trio & Sophie
17. Januar 2015 - 19 Uhr**

Kulturhaus Alte Meierei, Brinkstr. 22

Wie kein anderer prägt Joscho Stephan mit seinem Spiel den modernen Gypsy Swing: Durch seinen authentischen Ton, mit harmonischer Raffinesse und rhythmischem Gespür, vor allem aber mit atemberaubender Solotechnik, hat sich Stephan in der internationalen Gitarrenszenen einen herausragenden Ruf erspielt. Dabei gelingt es ihm wie kein anderer die legendäre Musik des Gypsy Swings neu zu interpretieren, ohne seine künstlerischen Wurzeln zu verleugnen.



Joscho Stephan Trio

Besetzung am 17. Januar: Joscho Stephan (Sologitarre), Günter Stephan (Rhythmusgitarre), Volker Kamp (Kontrabass). www.joscho-stephan.de Sophie über sich selbst: „(...) Unterricht habe ich nie gehabt. Das Singen jedoch begleitet mich schon von Kleinauf und ich musste mir zum Glück keine Stimme „kaufen“. Irgendwann entstanden die ersten eigenen Songs und nach dem Sieg des Singer-Songwriter-Slams in Mönchen-

gladbach und einem erfolgreichen Video bei MG Kitchen TV haben sich mir neue Türen geöffnet, worüber ich mehr als glücklich bin.“

Völlig unaufgeregt singt Sopia eine Eigenkomposition nach der anderen, stimmlich und technisch mit professioneller Sicherheit. Ihre Stimme ist noch jugendlich, aber mit einer gewissen Reife. Sophie beeindruckt nicht nur durch ihre absolut präzise und leichthändige Spielweise ihres Instruments, sondern vor allem durch den Tiefgang ihrer Texte. www.sophiemusic.de Eintrittskarten gibt es ab ca. 6 Wochen vor dem Konzert in den Geschäftsstellen der Lippischen Landeszeitung oder per E-Mail an viele-saiten@gmx.de. Details zum Eintritt, Ermäßigungen und dem Jahres-Abonnement finden Sie unter www.viele-saiten.de

**Yoko Ono & John Lennon Abend
Autorenlesung mit audio-visueller Begleitung
und Live-Musik**

7. Februar 2015- 20 Uhr

Kulturhaus „Alte Meierei“

Der schweizer Autor, Journalist und Übersetzer Nicola Bardola liest aus seinem Buch „Yoko Ono – Die Biographie“. Das Werk erhielt hervorragende Kritiken: „Akribisch recherchiert. Die beste Biographie, die es zurzeit über Yoko Ono gibt!“ *Edmund Thielow in: beataarchiv.de, Oktober 2012*

Es ist die umfassendste und aktuellste. Bardola beschreibt und analysiert die vielen Facetten der schillernden Persönlichkeit Yoko Ono genau; er stellt Zusammenhänge her zwischen Onos Werk und der oft weltbewegenden Zeitgeschichte, ob in Politik oder Popkunst. Er vermittelt Onos persönliche Motivationen nachvollziehbar und nimmt auch mal kritische Distanz ein, ohne unfair zu sein.“ *Judith Schnaubelt in: br.de, 5. Dezember 2012*

Die Autorenlesung wird durch ein audio-visuelles Rahmenprogramm in Szene gesetzt. Fotos von Yoko und John kommen dabei ebenso zum Einsatz wie original Vinylplatten. Der für seine individuellen Lennon-Interpretationen auch über die Region hinaus bekannte Singer/Songwriter Volkwin Müller gibt dem Abend mit einer besonderen Songauswahl eine außergewöhnliche Note.



Dieses Programm wurde so bereits erfolgreich in München präsentiert. Jetzt darf sich das Publikum in Blomberg darauf freuen! Die AG Kultur von Blomberg Marketing e.V. erwartet einen hochkarätigen Abend, bei dem auch die Kulinarik, z.T. japanisch inspiriert, nicht zu kurz kommen wird! Karten gibt es ab Anfang Januar für 15 Euro im Vorverkauf bei Blumen Töberich, Weinhandel Plat und in der Geschäftsstelle von Blomberg Marketing e.V. Restkarten an der Abendkasse für 18 Euro. Mehr zu dem Abend im kommenden KulTourJournal!

Keine gute Tat

Ein verregneter Sommerabend wird für die treusorgende Ehefrau und Mutter Terry zu einem tödlichen Katz-und-Maus-Spiel, als ein entfloherener Mörder unvermittelt in ihr Haus eindringt. Der Thriller KEINE GUTE TAT ist ein klassischer Film Noir, in dem Oscar®-Nominee Taraji P. Henson und Golden-Globe®-Gewinner Idris Elba die Hauptrollen spielen.



Terry (Taraji P. Henson) hat sich gegen ihre hochrangige Karriere als Justizangestellte und für die Rolle der Hausfrau und Mutter entschieden.

Mit ihrem Ehemann und den zwei Kindern lebt sie in einer gehobenen Wohngegend eines ruhigen Vororts von Atlanta. Ihr Mann ist wegen einer Familienfeier gerade auf Reisen, da klopft eines stürmischen Abends Colin (Idris Elba) an Terrys Tür und bittet sie angesichts einer vermeintlichen Autopanne darum, ihr Telefon benutzen zu dürfen.

Terry möchte dem sympathischen Fremden helfen und geht zurück ins Haus, um das Telefon zu holen, während Colin draußen wartet. Doch schnell stellt sich für die arglose Frau heraus, dass keine gute Tat ungestraft bleibt – denn der Fremde entpuppt sich plötzlich als grausamer



Soziopath, der sie in ihrem eigenen Haus terrorisiert. Was Colin allerdings nicht ahnt: Terry könnte sehr wohl clever und stark genug sein, um ihm bei seinem sadistischen Spiel die Stirn zu bieten.

KEINE GUTE TAT entstand unter der Regie von Sam Miller (AMONG GIANTS, „Luther“) nach einem Drehbuch von Aimee Lagos (96 MINUTES). Die Hauptrollen spielen Golden-Globe®-Gewinner Idris Elba (THOR,

„The Wire“, „Luther“), Oscar®-Nominee Taraji P. Henson (DENK WIE EIN MANN, DER SELTSAME FALL DES BENJAMIN BUTTON), Leslie Bibb (IRON MAN, DER ZOOWÄRTER), Kate del Castillo (UNDER THE SAME MOON, „Weeds – Kleine Deals unter Nachbarn“) und Henry Simmons (FROM THE ROUGH, MADEA'S FAMILY REUNION).

Kinostart: 20.11.2014
 FSK 16, Länge: ca. 84 Min.

The Homesman

Nebraska, Mitte des 19. Jahrhunderts. Mary Bee Cuddy (Hilary Swank) lebt gottesfürchtig und allein in einer kleinen Grenzstadt in den endlosen Weiten des Wilden Westens. Der Kampf gegen die unerbittliche Natur und die Einsamkeit ist für die Frauen der Pioniere hart. Als die drei Farmersfrauen Arabella (Grace Gummer), Theoline

(Miranda Otto) und Gro (Sonja Richter) aus unterschiedlichen Gründen den Verstand verlieren, beauftragt die ärmliche Gemeinde Mary, die drei Frauen zurück in die Zivilisation im Osten zu begleiten, wo sich eine Methodistengemeinde unter der Obhut von Altha Carter (Meryl Streep) um sie kümmern kann.



Gleich zu Beginn ihrer Reise trifft sie auf den Outlaw Briggs (Tommy Lee Jones), dem sie das Leben rettet und gegen Geld das Versprechen abnimmt, sie den kompletten Weg zu begleiten.

mit Tommy Lee Jones, Hilary Swank, Hailee Steinfeld, Meryl Streep, Grace Gummer, John Lithgow, Miranda Otto, Sonja Richter, James Spader u.a.

Regie: Tommy Lee Jones
Kinostart: 18. Dez. 2014
 Länge: 122 Minuten

© Universum Film

99 URLAUBSIDEEN
 KURZTRIPPS ZU VERGEBEN

Es gibt 100 Gründe sich nichts zu wünschen ...

... aber 99 Ideen und ein Lächeln, die es wert sind!

Krull
 Reiseervice Krull
 Körner Steinweg 6 • 32525 Blomberg
 Tel. 05235 - 8767 Fax 05235 - 2902
 www.reiseervice-krull.de

Die Himbeermützchen von Dorit Birkenfeld..

... gibt es nicht zu kaufen. Doch hinter dem niedlichen Titel versteckt sich ein ernster Gedanke. Ein kleiner Rückblick:

Als Familie Birkenfeld von der Krebs-Erkrankung ihrer Tochter erfuhr, setzte zunächst einmal Betroffenheit ein. Gezwungenermaßen setzte man sich natürlich mit dem unliebsamen Thema auseinander. „Als quasi Betroffene sieht man vieles ganz anders. Durch die Auseinandersetzung mit dem Thema wird man stark sensibilisiert und so kam in mir der Wunsch auf, auch über das Schicksal der eigenen Tochter hinaus, etwas Gutes zu tun.“, so Dorit Birkenfeld im Interview mit der NelkenWelt.

Hatten Dorit Birkenfeld und ihre Mutter anfänglich nur für die Tochter produziert, so fertigen sie seit Juni 2014 für ihr Projekt „Himbeermützchen“. Das Häkeln von Mützen ist eine schöne, und durch das Projekt um so sinnvollere, Freizeitbeschäftigung. Die fertigen Mützen werden gesammelt und Krankenhäusern zur Verfügung gestellt.

Doch warum eigentlich Mützen? Unter dem Einfluss der Chemotherapie verlieren viele Menschen ihre kompletten Haare. Um die empfindliche Kopfhaut zu schützen und die Krankheit ein wenig zu verstecken, tragen die Patienten Mützen. Perücken und die im Handel erhältlichen, maschinell gefertigten Mützen kratzen häufig, auch durch die chemische Behandlung der Stoffe. Bei handgearbeiteten Mützen ist dies eher selten der Fall. Abgesehen davon, dass nicht jeder in der Lage ist, diese Handarbeit zu verrichten, hat Handarbeit im Handel natürlich auch einen entsprechenden Preis. Einen Preis, den sich viele oft nicht leisten können.

Letztlich geht es pro Patient nicht nur um eine Mütze. Täglich getragen müssen Mützen nicht nur gewaschen werden, man möchte sich auch ein wenig wohl „in seiner Haut“ fühlen und die Kopfbedeckung auch aus modischen Gesichtspunkten mal wechseln können. Für Dorit Birkenfeld ein erster Ansatz zur Realisierung ihrer Projektidee.

Allerdings gibt es noch einen weiteren. Erkrankte Personen fühlen sich oft allein. Da tut es einfach gut zu wissen, dass es Menschen gibt, die indirekt an die Betroffenen denken. Einfach ein kleines Stück Lebensqualität in einer schwierigen Zeit. Es geht also nicht nur um die finanzielle Seite, aber eben auch.



Handgearbeitete Vielfalt bringen Dorit Birkenfeld (im Bild) und „ihre“ Mitstreiter zu denen, die sich über diese Unterstützung freuen.

Mittlerweile hat die Blombergerin viele Mitstreiter (In der Facebook-Gruppe sind es aktuell rund 450 Mitglieder, davon mindestens 100 Aktive.) von ihrer Idee begeistern und zum Mitwirken bewegen können. Dorit Birkenfeld berichtete uns, dass es viele Menschen gibt, die über die Zeit und den Willen verfügen ihre Aktion zu un-

terstützen. Leider fehlt es einigen an Geld um das Garn einkaufen zu können. Somit sind auch Garnspender jederzeit willkommen. Rund 300 Mützen sind durch das Wirken der Blombergerin bereits an Krankenhäuser oder Jugendhospize wie zum Beispiel in Hamburg, Essen, Düsseldorf oder Freiburg gesendet worden.

Die Kliniken stehen dem „Angebot“ übrigens teilweise kritisch gegenüber. Einige berichteten, dass es in der Vergangenheit vermeidlich kostenfreie Zusendungen geben sollte und der Versender dann später doch eine Rechnung geschickt haben soll. Persönliche Bereicherung ist bei Himbeermützchen ausgeschlossen. Dorit Birkenfeld erstickt Der-



darf an Mützen wird somit nicht nachlassen. Warum also aufhören? Meine Motivation, die ich aus den Gesten und Äußerungen derer nehme, die diese Hilfe gerne in Anspruch nehmen, ist ungebremst. Auch die Rückmeldungen aus der Gruppe der Helfenden selbst sind mir eine Motivation.“

Weitere Einrichtungen werden hinzukommen, viele Institutionen aber auch Privatleute haben sich bereits an Dorit Birkenfeld gewendet und um Hilfe gebeten. Mittlerweile werden auch Kuscheltiere, Kopftücher, Schutzengel, Drainagebeutel und andere Accessoires durch die Gruppenmitglieder gefertigt und zur Verfügung gestellt - auch genäht wird mittlerweile schon vielfach.

Warum das Projekt Himbeermützchen heißt? „Die Inspiration habe ich aus einem Buchtitel „Krebszellen mögen keine Himbeeren“ genommen. Als unsere Tochter erkrankte, haben wir dieses Buch gekauft und von da an gab es bei uns jeden Tag Himbeeren. Als ich im Garten saß und nach einem Namen für mein Projekt suchte, kam ich erneut auf die Himbeeren. Zudem sehen die Himbeeren doch auch aus wie eine Mütze, oder?“, erklärte Dorit Birkenfeld.

Die Krankheit hat ihre Tochter glücklicherweise überstanden, Mutter Birkenfeld macht natürlich weiter und steht unter doro-blomberg@web.de gerne für Fragen zur Verfügung. Die Gruppe ist unter www.facebook.com/groups/526287250810573 zu finden und auch einen Internetauftritt gibt es unter <http://himbeermutzchen.webnode.com/>

Moderatorenportrait: Jörg Kuhlemann

Im Juni 2013 ist er zum ersten Mal für Radio Blomberg auf Sendung gegangen und moderierte am 9. Nov. 2014 bereits zum 65. Mal „Kulle Mucke, Kulthits aus den 80ern“. Mit einstündiger Sendung am Freitag gestartet, wurden es schnell zwei Stunden - die Hörer hatten dies gefordert. Aktuell legt Kuhlemann, mittlerweile sonntags von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr, seine Kulthits auf. Die NelkenWelt sprach mit dem 47-jährigen Siekholzer BDE-Administrator.

der nicht mehr gibt. Im JUZ und im Life-Club habe ich ebenfalls viel Zeit verbracht.

Warum sind ausge-rechnet die 80er In-halt Ihrer Sendung?

Zum einen, weil ich in den 80ern groß geworden bin und weil ich mich mit der Musik dieser Zeit auskenne und auch heute noch am liebsten höre.

Wie bist du auf Radio Blomberg gestoßen?

Marco Schröder hat mir den Sender bei einem Theken-

Stadtverbandsvorsitzen-der der CDU in Schieder-Schwalenberg. Ich bin zusätzlich aktiv in den Siekholzer Vereinen tätig, so dass es nie langweilig wird. Das Moderieren ist allerdings noch eine Stufe höher angesiedelt, was auch gute Abwechslung bedeutet. Nicht zu vergessen mein absolutes Hobby: Schalke 04.

Hörst du auch Musik, die nicht aus den 80ern kommt und wenn ja, welche?

Ich höre eigentlich alles, sogar Schlager, was zu Hause nicht immer auf offene Ohren stößt. Die absoluten Kracher für mich sind aber schon Stücke von U2, Simple Minds und Depeche Mode aus den 80ern, die Bands sind aber auch heute noch aktiv und erfolgreich.

Warum heißt deine Sen-dung KulleMucke?

Kulle ist mein Spitzname und die 80er Musik meine Welt. Also war schnell klar, wie die Sendung heißen muss. Der Spitzname stammt aus meiner Kindheit; mein erster Fußballtrainer war ein Spanier und konnte Kuhlemann nicht aussprechen. Vor jedem Spiel kam der Spruch: „Kulle, du spielen linker Vertalliger (Verteidiger). Dies bekamen meine Freunde natürlich mit und „Kulle“ war geboren.



Wie kommt ein Siekholzer auf die Idee, in Blomberg eine Radio-sendung zu moderieren?

Weil ich in Blomberg meine Jugend verbracht habe. Ich habe in der B-Jugend von Blomberg Fußball gespielt und war Gründungsmitglied vom Fan Club „Schalker Falken“, den es heute lei-

gespräch schmackhaft gemacht. Letztlich hat mich dann Radiokoch Dennis Gatzke irgendwann mal zum Reinschnuppern in seine Sendung mitgenommen.

Was machst du, wenn du nicht für Radio Blomberg unterwegs bist?

Ich bin Ratsmitglied und



Was war der Grund, deine Sendung von Freitag auf den Sonntag zu verlegen?

Zum einen wurde es freitags arbeitstechnisch immer sehr knapp und ich konnte die Sendung nicht so vorbereiten, wie ich das wollte. Zum anderen haben mir viele Hörer gesagt, dass sie bei einer Verlegung noch häufiger dabei sein könnten. Freitags ist für Viele Einkaufstag. Die Verlegung habe ich übrigens nicht bereut, die Anzahl der Einträge in der Grußbox ist deutlich gestiegen.

Was hat Jörg Kuhlemann sonst noch mit Blomberg zu tun? Ich arbeite bei Blombergs größtem Arbeitgeber, ich kegle mit meinem Verein in Höntrup, mein Hausarzt praktiziert in Blomberg, wie auch mein Zahnarzt, und mein Lieblingsrestaurant ist natürlich in Blomberg ansässig.

Was wünscht sich Kulle für 2015?

Schöne Sendungen mit Radio Blomberg, viel Spaß in einer Stadt, die auch einen Radiosender hat, vor allem aber Gesundheit für meine Familie und mich, aber auch allen Hörern von Radio Blomberg und natürlich den Lesern der NelkenWelt.

Unser Strom

100% Wasserkraft

Blomberger Versorgungsbetriebe GmbH
Niederlandstraße 15, 32825 Blomberg
Tel 05235 9502 0, Fax 05235 9502 3065

service@bvb-blomberg.de
www.bvb-blomberg.de

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------------------------------|----------------------------|-------------------------------------|---|--------------------------------|-------------------------------|-----------------------|--------------------------------|--------------------------------|------------------------------|-------------------------------|----------------------|-------------------------------|--------------------------|-----------|------------------------------|--------------|-------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| Vorraum, Flur | | Datenanzeige (engl.) | überlassen, borgen | | frühere niederländische Münze | | Sportruderboot | | Binnenstaat in Ostafrika | Gebiet eines Erdteils | | Vorsilbe: zwischen (lat.) | Polster-, Ruhemöbel | | Diät | | Dunst über Großstädten | | schott. Stammesverband |
| | | | | | Eisenbahn-, Güterwagen | | | | | | | ausgelassenes tierisches Fett | | | | | | | |
| Treibstoff, Benzin (ugs.) | | Nachtvogel | | | | | Zensur | | trockene Halme des Getreides | | | | | | Papstname | | kantig, nicht rund | | festliches Essen (franz.) |
| | | | | | süd-deutsch: Unterbein | | Fuß- oder Handrücken | | | | | nachstehend verzeichnet | | | | | | | |
| katholisches Gebet | | im Vordergrund; führend | | Vorrichtung zum Kochen, Backen | | | | | Roman von Anet | | | | | | Ankerplatz vor dem Hafen | | | Schauspiel-, Ballettschüler | |
| französische Großstadt | | | | | | | | | überwinden, bezwingen | Fluss z. Rhein, von der Eifel | Missgünstiger | Flaschenverschluss | | | | | | | |
| | | | | zähflüssiges Kohleprodukt | | Natriumkarbonat | | amerik. Schauspieler (Marlon) | | | | | | Hast | | | | | |
| furchtsam, besorgt | Roll- und Eiskunstläuferin | | Versuchsreihe | | | | | | | | | | Gewinner | | | | | | |
| | | | | | genuesischer Seeheld (Andrea) | | Stadt im Sauerland (NRW) | Drehbuch | | | | | | | alt-nord. Erzählung in Prosa | | jmd., der andere gesund macht | | mit Metallbolzen befestigen |
| angeborener Hautfleck | | Europ. Fußballverband (Abk.) | besitzanzeigendes Fürwort | | sportl. Wettkampf (engl.) | | | | Art, Gattung (Kunst, Medien) | sizilianischer Vulkan | englische Prinzessin | Bescheinigung | mit den Augen wahrnehmen | | | | emotional aufgewühlt | | Zwiesprache mit Gott |
| | | | | | | | | kleinstes Beiboot auf Schiffen | | | | | | | Violine | | | | |
| rumän. Währungseinheit | | | | Stuhlplatte | | süd-franz. Landschaft | | | | | | | | | | | | | |
| deutscher Bundespräsident (Heinrich) | feierliche Ansprache | | | | | | | | Gruppe verwandter Personen | | | Nachwuchsfilmschauspielerin | | | | | | | |
| | | | | | | | Ansteckkrankheit | | | | | | niederträchtig | Weinstock | | | | | |
| Westgotenkönig | | Schreibflüssigkeit | polnische Stadt a. d. Weichsel (dt. Name) | | | | | Zentrum | | ständig, stets | handeln | | | | | | | | |
| | | | | | Pökelflüssigkeit | | Stadt u. Kanton in der Schweiz | | Meeresalgenpflanze | | | | | | Wasservogel | | Straßenbahn (süddt.) | | mittelasiat. Fürstentitel |
| deutscher Physiker (Heinrich) | | dt. Mittelgebirge (Schwäbische ...) | | rechtmäßig; vertretbar | | | | | | | Wind am Gardasee | gehacktes Schweinefleisch | | | | | | Fluss zur Wolga | |
| mehrteiliges Gesangswerk | | | | | | | | kleine Gabe | | | | | | | ungekocht | | | | |
| | | | | Soldat der Artillerie | | | | | | | | | Heimat des Odysseus | | | | | | |
| Erde, Lebensraum des Menschen | Provisorium; Notlösung | | | | | | | dauerndes Flüstern | | | | | | | | irgendjemand | | | |

BENFER
HIFI TV VIDEO SAT TELECOM




Reparaturservice für Smartphones und Tablets!

Heutorstrasse 1a • 32825 Blomberg • Telefon (0 52 35) 81 13
info@benfer-blomberg.de • www.benfer-blomberg.de

www.blombergerland.de

NATURSTEINBETRIEB D. Ferlemann

Steinmetzmeister & Steintechniker

Natursteinbetrieb
Dietmar Ferlemann
Lehmbrink 1
32825 Blomberg
Tel.: 0 52 35 - 60 36
Fax: 0 52 35 - 28 66

- Innentreppen/ Außentreppen
- Bodenbeläge
- Küchenarbeitsplatten
- Badezimmer
- Grabsteine
- Fensterbänke

Ferlemann-Blomberg@t-online.de • www.ferlemann-naturstein.de

**NICHT VERZAGEN,
PROFIS FRAGEN!**

© Kadmy - Fotolia.com

**WIR sind IHRE Werkstatt für
fachgerechte Karosseriearbeiten!**

Auto-Zentrum



Hellweg 1
32825 Blomberg
(direkt an der B1)
Tel.: 05235 - 99 66 3
info@glowna.com

- Kfz-Werkstatt
- Karosserie Instandsetzungen
- Lackierungen

Find us on
Facebook 